



# Dölsacher DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 113 – 30. Jahrgang – August 2022

## GOLDENES PRIESTER- JUBILÄUM in Dölsach



Das 50-jährige  
Priesterjubiläum  
von Pfarrer Bruno  
Decristoforo  
wurde am Hohen  
Frauentag  
würdig gefeiert.

Bericht auf  
Seite 4 bis 8



## *Liebe Dölsacherinnen und Dölsacher!*

In den letzten Monaten wurde in Dölsach viel gebaut. Eine zeitgemäße Infrastruktur ist Voraussetzung für einen attraktiven Wohn- und Betriebsstandort. Die Verkabelung der TIWAG im Bereich Untergöriach konnte abgeschlossen werden, auch die Breitbandverbindung zwischen Ober- und Untergöriach wurde fertiggestellt. In Obergöriach werden in Teilbereichen der Nußbaumerweg und der Rondulaweg neu asphaltiert. Die Asphaltierungsarbeiten beim Stöfflerweg und Sepp-Mayerl-Weg sind bereits abgeschlossen. Die Abbruch- und Umbauarbeiten beim Bahnhof Dölsach haben vor kurzem begonnen und diese können im heurigen Jahr noch abgeschlossen werden. Deshalb ist der Zugang zu den Bahnsteigen für einige Zeit nur von Süden her möglich. Das Frick-Haus erhält noch heuer einen neuen Dachstuhl, da diesem der Starkschneefall im Winter 2020/21 stark zugesetzt hatte. Die zukünftige Nutzung

des Frick-Hauses wird Teil eines Dorfentwicklungskonzeptes sein. Dazu war der Gemeinderat vor kurzem in den Gemeinden Kals und Thurn, um sich verschiedene Möglichkeiten anzusehen und Ideen zu sammeln.

Die Einbindung der Bevölkerung bei zukünftigen Entwicklungen ist dem neuen Gemeinderat und mir sehr wichtig. Bitte nutzt die Möglichkeit, mit dem Fragebogen auf der letzten Seite dieser Zeitung auch eure Meinung und Ideen einzubringen.

Zukünftig möchten wir auch mit einem neuen Bürgerinformationsdienst über WhatsApp schnelle und wichtige Informationen auf euer Handy bringen. Nähere Informationen findet ihr auch in dieser Zeitung.

Die Badesaison neigt sich dem Ende zu. Trotz Anlaufschwierigkeiten konnten das Personal für die Badeaufsicht sowie eine Pächterin für das Café Platsch gefunden werden.

Zahlreiche Feste und Feierlichkeiten bereichern wieder das Dorfleben in Dölsach, insbesondere das Dorffest mit den vielen mitwirkenden Vereinen, und waren sehr gut besucht. Ich danke allen Vereinen für ihr Engagement und den Zusammenhalt untereinander. Nach der Jubiläumsfeier unseres Pfarrers Bruno im August, wofür ich mich auch gleich bei allen Helfern und Teilnehmern bedanken möchte, findet heuer noch eine Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1998 bis 2004 statt. Die Organisation wurde unter Einbindung der Jugendlichen erstellt und findet am 17. September 2022 im Tirolerhof statt.

Für das nächste Jahr sind bereits zahlreiche Planungen im Gange. Ein Linksabbieger mit Fahrbannteiler soll auf der B 107 in Göriach, Abzweigung Richtung Debanttal, unter anderem die Geschwindigkeit reduzieren und auch für Fußgänger mehr Sicherheit schaffen. Für den Umbau der Kreuzwirtkreuzung wurden bereits erste Gespräche mit der Landesstraßenverwaltung geführt. Ebenfalls für das kommende Jahr ist der erste Umsetzungsschritt für das Instandhaltungsprogramm am Debantbach zur Verbesserung des Hochwasserschutzes geplant.





Mit der Revision des Gefahrenzonenplanes Debantbach wird der Großteil des Ortsteils Stribach aus der gelben Zone fallen.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 eine Verkehrsverordnung beschlossen, bei welcher im Wesentlichen auf der L 290 (Dölsacher Straße) sowie dessen Seitenstraßen eine 30er-Zone verordnet wurde. Diese wurde bislang von der Behörde nicht genehmigt. Als Kompromiss könnte auf der L 290 weiterhin eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erlaubt sein, in allen übrigen Straßen soll jedoch Tempo 30 gelten.

Manchen ist vielleicht aufgefallen, dass in den Stribacher Auen beim Radweg Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Friedl Webhofer aus Gaimberg errichtet dort eine 2 ha große Bioobstanlage. In diesem Zusammenhang wurde eine gemeinschaftliche Bewässerungsgenossenschaft mit fünf Bauern gegründet, welche dafür sorgt, dass die Obstanlage sowie die rund 12 ha großen landwirtschaftlichen Nutzflächen beregnet werden können. Besonders bei Feldfrüchten wie Kartoffeln, Knoblauch und Zwiebeln, welche auf diesen Flächen für die regionale Lebensmittelversorgung angebaut werden, ist eine optimale Wasserversorgung für Ertrag und Qualität Voraussetzung.

Der Kindergarten startet heuer am 9. September in sein neues Kindergartenjahr. Über 70 Kinder werden von vier Pädagoginnen und vier Assistentinnen betreut. Erstmals werden auch Kinder aufgenommen, welche erst zwischen dem 2. September und dem 31. Dezember das dritte Lebensjahr vollenden. Als neue Kindergartenpädagogin wurde Jana Lercher aus Oberlienz angestellt. Sie ersetzt während der Karenzzeit Katharina Schitzelhofer, welcher wir zur Geburt ihrer Tochter herzlich gratulieren. Ich wünsche auch den Lehrpersonen und Kindern der Volksschule einen großen Wissensdurst und guten Start ins neue Schuljahr 2022/23. Wir alle hoffen, dass es heuer keine einschränkenden Maßnahmen mehr benötigt.

Ich bedanke mich bei allen GemeinderätInnen und GemeindemitarbeiterInnen für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit in den ersten Monaten meiner Bürgermeisterzeit. Auf dieser Basis und auf dem Fundament unseres Vereins- und Sozialwesens können wir trotz vieler Herausforderungen, welche uns auch weiterhin begleiten werden, optimistisch in die Zukunft blicken.

Euer Bürgermeister

Martin Mayerl

## SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr,  
im Gemeindeamt Dölsach

Weitere Terminvereinbarung  
direkt mit Bgm. LA Martin Mayerl  
unter Tel. 0664-73823460.

## • Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der  
Dölsacher Dorfzeitung – Ende November 2022.

Redaktionsschluss – 31. Oktober 2022.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der  
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,  
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt  
Dölsach abgegeben werden.

# GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM in Dölsach

**Pfarrer Bruno Decristoforo wird am 11. 11. 22 76 Jahre jung. Am Hohen Frauentag war Festtag in Dölsach – das „Goldene“ mit 50 Jahren Dienst in der Kirche und an den Menschen wurde würdig gefeiert.**

Der gesamte Seelsorgeraum „Sonnseite“ versammelte sich am 15. August bei strahlend blauem Himmel auf dem Dölsacher Schulplatz. Gekommen waren neben den politischen Vertretern mit Bürgermeistern und Gemeinderat der Orte Dölsach, Nußdorf-Debant, Iselsberg-Stronach und Nikolsdorf auch die Pfarrgemeinderät:innen, Vereine, Vertreter der Schulen und des öffentlichen Lebens, um Pfarrer Bruno Decristoforo zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum zu gratulieren. So waren es Kinder der Volksschule Dölsach,

die Gedichte darbrachten, die Kindergartenkinder sangen ein fröhliches Lied für den Pfarrer, die Franz v. Defregger-Musikkapelle Dölsach, verstärkt von Musikant:innen der Musikkapelle Iselsberg, intonierte schneidige Märsche, und die „vereinten Kirchenchöre“ von Dölsach, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant und Iselsberg gestalteten die Jubelmesse in der Pfarrkirche St. Martin in Dölsach.

Mit dabei waren natürlich auch die Franz v. Defregger Schützenkompanie Dölsach, welche ein Ehrensalt für den Jubilar schoss, wie auch Fahnenabordnungen der Schützen aus Nußdorf-Debant und Nikolsdorf, ebenso die Fahnenabordnungen der Feuerwehren aller vier Gemeinden. Auch die Dölsacher Pfadfinder, der Traditionsverein K&K Gebirgsartillerieregiment





Kaiser Nr. 14 und die Kolpingfamilie Lienz waren mit Fahne und Abordnungen vertreten.

Nach dem gemeinsamen Einzug in die Pfarrkirche Dölsach zelebrierte der Jubilar, unterstützt von Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger (86), die Festmesse in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche St. Martin. Im Anschluss ging es gemeinsam in Prozessionsformation auf den Festplatz vor dem Kultursaal Tirolerhof, wo die K&K Gulaschkanone für alle Besucher und Vereine für ein gutes Gulasch und dazugehörige Getränke sorgte, während die Ehrengäste – unter ihnen auch die Familie des Jubilars und der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Silz, Helmuth Dablander – im Kultursaal Tirolerhof bewirtet wurden.

### Festansprache

Bürgermeister LA Martin Mayerl hielt bei der Festrede im Anschluss an die Hl. Messe in der Kirche fest, dass

Pfarrer Bruno Decristoforo allseits gern gesehen und bei der Bevölkerung beliebt ist und auch als Musikant bei den Dölsachern mitspielt. Er brachte den Festgästen auch einen kurzen Abriss des beruflichen Werdegangs von Pfarrer Bruno Decristoforo zur Kenntnis, erwähnte den Dölsacher Pfarrer Johann Baptist Dindl, der 1763 an das für die ehemalige Herrschaft Görz zuständige Damenstift in Hall ein Bittgesuch geschrieben hat, dass die Dölsacher Kirche für die 2.263-Seelen-Gemeinde (inkl. Nußdorf und Grafendorf) zu klein sei und man daher vergrößern müsse, da ansonsten für schwangere Frauen, kleine Kinder und Betagte die Gefahr eines Unglücks drohe. Ebenso dankte er den Männern aus Dölsach, die bei der ersten vorgesehenen Feier, die wegen Erkrankung des Pfarrers verschoben werden musste, ein wundervolles Bergfeuer mit dem PAX-Zeichen unterhalb des zweiten Dölsacher Hausberges, dem Roten Turm leuchten ließen (am Roten Turm war übri-



V. l. 1. Reihe: Annemarie Klaunzer (Obfrau PGR Dölsach), Hertha Gumpitsch (Obfrau PGR Debant), Melanie Told (Obfrau PGR Nußdorf), Pfarrer Bruno Decristoforo, Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger, Bgm. Helmuth Dablander (Silz); 2. Reihe: Bgm. Martin Mayerl (Dölsach), Richard Pfaringer (Obmann PGR Iselsberg), Bgm. Andreas Pfurner (Nußdorf-Debant), Bgm. Georg Rainer (Nikolsdorf), Pfarrkurator Thomas Happacher, Jürgen Trutschnig (Obmann PGR Nikolsdorf), Bgm. Gerhard Wallensteiner (Iselsberg-Stronach).



Jubilär Bruno Decristoforo mit seinem Bruder Dr. Josef Decristoforo (hinten l.) und weiteren Angehörigen. Vorne v. l.: Elisabeth Maczek (Nichte), Brigitte Decristoforo (Schwester), Magdalena Mark (Großnichte), Notburga Decristoforo (Schwester), Theresia Mark (Großnichte; vorne) und Ursula Gasser (Nichte).

gens der Jubilar, damals Kooperator in St. Andrä in Lienz, beim 50-jährigen Gipfelkreuz-Jubiläum am 14. August 1977 – also genau vor 45 Jahren). „Ob es ein Plan, Schicksal oder Zufall war, dass es dich nach Dölsach in unseren Seelsorgeraum verschlagen hat ist zweitrangig. Wir haben den Eindruck es gefällt dir ganz gut, wir passen zusammen, du hast schnell die Eigenheiten und Charaktere wie Besonderheiten unserer Gemeinden durchblickt und bist immer gerne dabei bei Veranstaltungen, Vereinen und Familienfeiern. Wir wollen unseren Beitrag leisten, dass es dir auch in Zukunft in unserem Seelsorgeraum Freude bereitet und sagen DANKE, bleib gesund und uns noch lange erhalten“, meinte der Bürgermeister am Ende seiner Rede. Auch die Obfrau des Pfarrgemeinderates Dölsach, Frau Annemarie Klaunzer, schloss sich mit einer kurzen Ansprache den Glückwünschen an.

### Aus dem Leben und Werdegang des Jubilars

„Wie ein buntes Kirchenfenster mit vielen Glasmosaiksteinen in vielen bunten Farben – so könnte man meinen Weg Priester zu werden beschreiben. Wenn manche sagen, das war er, der Zeitpunkt, an dem ich wusste, wohin mein Weg im Leben gehen soll, diesen Punkt gibt es bei mir nicht. Es war genau genommen

Hochw. Herr Kooperator:

Bruno Decristoforo

Die Bergkameraden v. Dölsach:

Hansmann Kaimel Dölsach  
 Juller Michael Dölsach  
 Bödlerer Franz Pölsch  
 Frau Eudorfer Bödenke Martin  
 Joh. Jesperer Thale Josef  
 Zepf Bernhard Glanzl Anton  
 Maria Hermann Guggenbagg Johann  
 Bruno Decristoforo Kooper.  
 Endermülling Peter ablmayer Toni  
 Hubbauer Evelyn (Dölsach)  
 Walter Falkner  
 Fritschl Josef (Steinbach 7)  
 Fonderfer Josef Dölsach  
 Gander Jakob Götschach  
 Bödlerer Alois Dölsach  
 Maria Josef Maria Haus  
 Gander Jakob Gander Franz  
 Glanzl Franz

Seite aus dem Gipfelbuch am Roten Turm vom 14. August 1977. Fotos: pro



Fotos: Privat

die Summe vieler kleine Mosaiksteine – Erfahrungen und Begegnungen – die die Entscheidung, Priester zu werden, Steinchen für Steinchen reifen lassen haben. Während in meiner Jugendzeit viele andere junge Männer ja nahezu gedrängt oder überredet wurden, die Priesterlaufbahn einzuschlagen, durfte ich wie auch meine älteren Brüder das Jesuitengymnasium in Feldkirch ohne Druck und Vorgaben besuchen. Schon damals gab es immer wieder Begegnungen, die meinen Weg in eine bestimmte Richtung gelenkt haben. Die Jugendzeit und viele schöne Erlebnisse wie zum Beispiel Bergwanderungen in einer Jugendgruppe mit einem jungen Geistlichen, dem damaligen Kooperator Karl Plangger (†) und späteren Bischofsvikar (er ist übrigens der Bruder vom bereits verstorbenen, ehemaligen Leiter des Bildungshauses Osttirol Siegbert Plangger) in meiner Heimatgemeinde Silz haben eine Faszination in mir geweckt. Auch meine Zeit beim Bundesheer: dieses Gemeinschaftsgefühl, dieses ‚Sich-Aufeinander-Verlassen-Können‘ war für mich Lebensschule und Bereicherung meinen Weg zu fin-

den. Mein Entschluss Priester zu werden ist langsam – Stein für Stein – gereift. Dieses ‚Getragensein‘ im Glauben in einer Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt, das Wissen, dass man nicht perfekt sein muss und auch einmal einen Fehler machen kann und trotzdem Teil des Ganzen ist. Als damals in Nordtirol innerhalb kurzer Zeit drei junge Kooperatoren auf dem Berg bzw. auf der Straße tödlich verunglückt sind, wurde mein Gefühl bestärkt: du musst weitermachen, ihren Weg weitergehen. So trat ich dann ins Priesterseminar in Innsbruck ein. Dieses Miteinander, das ‚Getragensein und Tragen dürfen‘ in der Pfarrgemeinde erfüllt mich immer noch und es ist jeden Tag aufs Neue bereichernd in meiner Funktion als Pfarrer meinen Beitrag leisten zu dürfen.“ So erzählt der Jubilar Pfarrer Bruno seinen Werdegang und seine Berufung zum Priester. Wobei ein ganz besonderes Erlebnis schon im Vorschulalter dem „Jüngsten in der Familie“ in Erinnerung geblieben ist: „Als Kind bin ich einmal in meiner Heimatgemeinde Silz im Kirchturm eingesperrt worden, ich war damals so fünf bis



▲ Die Dölsacher Pfadis gratulierten ebenfalls.

Auch ein gutes Schnapsl von der Marketenderin gehört dazu. ►

Fotos: pro



sechs Jahre alt. Meine Schwester war mit der Mesnerstochter befreundet, und ich bin mit zum Läuten der Glocke in den Kirchturm. Damals hat man noch an einem Strick gezogen und geläutet. Beim Hinausgehen sind die Mädchen vorangelaufen und haben mich in der Kirche vergessen. Die Tür ist ins Schloss gefallen und ich bin nicht mehr rausgekommen. Erst als meine Mutter gefragt hat, wo denn der Bruno bleibt, ist es aufgefallen.“ Und über Reisen befragt: „Meine weiteste war zum 25-jährigen Priesterjubiläum an den Amazonas. Besonders schön waren die Reisen ins Heilige Land. Auch Afrika, genauer gesagt Tansania, habe ich zu einer Primiz bereist.“ In seiner Zeit in Osttirol war Pfarrer Bruno auch ein eifriger Berggeher, so gibt es nur wenige Gipfel, die er nicht bestiegen hat. Besonders herausfordernd fand er die Hochstadel-Nordwand, für ihn „der wildeste Berg“ in Osttirol.  
Am 11. 11. 1946 in Silz geboren, am 29. 6. 1972  
Priesterweihe

Sept ember 1972 bis August 1975 Koop Breitenwang  
September 1975 bis Feber 1983 Koop Lienz. St. Andrä  
Feber 1983 bis August 2008 Pfarrer St. Anton  
Juni 1986 bis August 2008 Geistlicher Assistent der  
St. Christoph Bruderschaft  
September 2006 bis August 2008 Pfarradministrator  
Pfarren Flirsch, Pettneu und Schnann  
September 1992 bis August 2008 Pfarrprovisor St. Jakob/  
Arlberg und Mitprovision St. Christoph/Arlberg  
2004 bis 2008 Mitglied im Priesterrat der Diözese  
Innsbruck  
2008 bis 2009 Dekanatsjugendseelsorger Lienz  
2008 bis 2014 Pfarrer Dölsach und Seelsorgestelle  
Iselsberg-Stronach  
2008 bis 2018 Dekan-Stellvertreter Dekanat Lienz  
2010 bis 2014 Pfarrer Pfarre Nikolsdorf  
Seit September 2014 Leiter des SR Sonnseite und  
somit Pfarrer der Pfarren Dölsach, Nikolsdorf, Debant,  
Nußdorf und der Seelsorgestelle Iselsberg PRo



Fahnenabordnungen von vielen Vereinen.

Fotos: pro



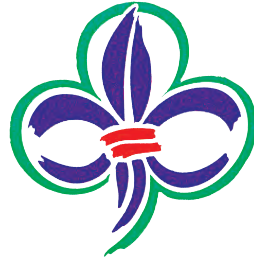
**Pfadfinder Dölsach-Agunt:**

# Sommerlager 2022

Endlich wieder Pfadilager, endlich wieder gemeinsam mit dem Bus fahren, endlich wieder der Geruch von Lagerfeuer, endlich wieder im Zelt schlafen.

Rund 70 Kinder und Jugendliche sowie ca. 20 Erwachsene sind am 10. Juli 2022 auf dem Sportplatz in Dölsach in ein neues Pfadfinder-Abenteuer aufgebrochen – mit viel Vorfreude im Gepäck. Unser Ziel war heuer der Wittgruberhof bei Anger (Steiermark). Dort hatten wir jede Menge Platz für unsere Zelte und Lagerbauten, zum Spielen, Toben und für „Fliegenden Holländer“.

Die Jüngsten, unsere WiWö, genossen – wie immer – eine Sonderstellung und durften heuer in einer Kletter-



halle übernachten. Auch das Küchenteam wurde standesgemäß im komfortablen Matratzenlager untergebracht. Alle anderen schlugen ihre Zelte auf und jeder hat sich gemütlich eingerichtet. Die Explorer bauten eine überdimensionale Pfadi-Lilie und zeigten so, dass hier die Dölsacher Pfadis für

Wirbel sorgen.

Am Abend war es dann Zeit für das erste Lagerfeuer. Im Kreise der Gemeinschaft haben die neuen Pfadfinder das Versprechen abgelegt und ihr Tiachl bekommen, das sie nun mit Stolz tragen. Auch die neuen GuSp haben ihr „großes“ Versprechen gegeben.

Das Wochenprogramm war gefüllt mit Lagerbauten,



Fotos: Pfadfinder Dölsach





Überstellungen, Mutproben (die Späher haben sich von einer Brücke abgeseilt), einer spirituellen Einheit, der Olympiade (Danke an das amerikanische Institut für die prompte und exakte Ermittlung der Gewinner), dem Ate-liertag, verschiedenen Ausflügen und dem BigBoom. Auch Bürgermeister Martin Mayerl hat uns besucht und Eis für alle mitgebracht. Danke dafür! Unser Obmann Micha Halbfurter hat gemeinsam mit seinem Team und den RaRo für ein Highlight gesorgt und ein Riesenrad aufgebaut. Und zwar ein Riesenrad das diesen Namen auch verdient hat. Freudenschreie waren zu hören, wenn es die RaRo in Betrieb nahmen,



Kinder und Erwachsene standen Schlange, jeder wollte mitfahren. Was für ein Spaß, was für ein Nervenkitzel. Damit alle auf dem rechten Weg bleiben und sich niemand verirrt (nicht, dass sich noch ein Explorer in einem Caravelles-Zelt wiederfindet ...) bastelten die Wichtel eine Lagerbeschriftung. Guides und Caravelles haben mit Lagerbauten ihre privaten Bereiche gemütlich gestaltet und die Wölfe und Späher schon Vorbereitungen für die Olympiade getroffen.

Für die Olympiade wurden spartenübergreifende Mannschaften gebildet und die großen Pfadis nahmen die Jüngeren unter ihre Fittiche. Jetzt waren Teamgeist, Kreativität, Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Mit vollem Einsatz wurden die einzelnen Stationen absolviert und rechtzeitig zur Preisverleihung am Abend stand das Gewinnerteam „9 1/2er“ fest.

Im Rahmen des Ateliertages konnten alle ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Specksteine wurden bearbeitet, Perlen gefädelt, Knöpfe geklebt, Wolle gewickelt, Fallen gebaut und so manches Kleidungsstück kam frisch gebatikht vom Lager zurück.

Begleitet wurden wir die ganze Woche von Apfelgeistern und guten Waldfeen. Die WiWö haben sich auf die Suche nach dem goldenen Apfel begeben, die böse Königin bezwungen und so die Hochzeit von Prinz und Prinzessin ermöglicht.

Am letzten Abend beim BigBoom zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr kreatives Potenzial. Mit wenig mitgebrachtem Material aber viel Fantasie und Witz entstanden im Laufe der Woche tolle, lustige und einfallreiche Beiträge.



Es wurde die 13. Fee gefunden, Arnold Schwarzenegger und Super Mario kamen zu Besuch, das hohe Lied der Liebe wurde neu vertont, Schenkel wurden geklopft, das Lagerwissen abgefragt und eine Explosion durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir haben viel gelacht!

Das Küchenteam hat sich – wie jedes Jahr – auch heuer wieder selbst übertroffen. Gertraud, Karoline, Laura, Silvia, Magda und Gudrun haben die Kochlöffel geschwungen, Kartoffel geschält, Gemüse geschnippelt und Fleisch paniert. Wir wurden mit bekannten Klassikern (PfadiBurger, PfadiWrap, Semmelschmarren etc.) und neuen Köstlichkeiten (z. B. steirisches Backhendl) verwöhnt. Zwischendurch Melone, Äpfel, Strudel, ... die Lagerwoche ist definitiv die falsche Zeit zum Abnehmen.

Alles in allem war es unter der routinierten und engagierten Lagerleitung von Michl Mair und Karl Prantl eine tolle, abenteuerreiche, lustige, spannende und unvergessliche Lagerwoche. Einfach der soziale Wahnsinn (Wastl).

Danke allen Beteiligten, dem Vorstand, der Lagerleitung und den Leiterinnen für ihr Engagement sowie den Eltern für ihr Vertrauen.

Ein großes Danke der Firma Tschapeller für die Bereitstellung des LKWs und dem Fahrer Michl Auer.

Nachdem jetzt wieder alle Zelte verräumt, die Schlafsäcke, Isomatten und Essensackerln verstaut und der Rauch (gar manch einer soll es sogar Gestank nennen) aus Kleidung und Haaren gewaschen wurde, freuen wir uns auf den Start ins neue Pfadfinder-Jahr.

**Start ins neue Pfadfinder-Jahr am Stro-nachkogel am Sonntag, 18. September 2022, 11 Uhr. Bis dahin „Gut Pfad“!**

# Landesforstgarten Nikolsdorf – ein Betrieb in Dölsach

**Für die Wiederbewaldung und Sicherung der genetischen Vielfalt des Gebirgswaldes bietet der Landesforstgarten Nikolsdorf ein breites Programm an.**

In Tirol gibt es drei zentrale Landesforstgärten, die pro Jahr mehr als 2,5 Millionen Forstpflanzen für die Verjüngung und Rekultivierung unserer Wälder produzieren. Neben den Forstgärten in Stams und Bad Häring ist der Forstgarten Nikolsdorf der größte Landesforstgarten Tirols.

Der Forstgarten Nikolsdorf hat eine Gesamtfläche von mehr als 30 Hektar, wobei der überwiegende Teil im Gemeindegebiet Dölsach einliegt. Von den 13 Mit-

arbeiterInnen werden nachhaltig mehr als 850.000 Fichten, 560.000 Lärchen und 150.000 Mischbaumarten wie Zirbe, Tanne, Weißkiefer sowie sämtliche in Tirol und im Oberkärntner Raum vorkommende Laubhölzer produziert und vermarktet.

Die im Gemeindegebiet Dölsach aufgefórsteten Pflanzen werden zur Gánze beim Forstgarten Nikolsdorf bezogen. Allein im heurigen Jahr wurden rund 20.000 Stück für die Wiederauffórstung der Schadholzflächen benötigt.

Die Nachfrage nach trockenheits- und wármeteroleranten sogenannten „klimafitten“ Baumarten steigt sprunghaft an und stellt den Forstgarten Nikolsdorf vor

große Herausforderungen. Einerseits muss die Saatgutversorgung für diese Hoffnungsbaumarten gesichert sein und andererseits die Pflanzenproduktion an die vom Klimawandel bzw. den daraus resultierenden Wetterextremen aber auch an die laufend geänderten Marktbedingungen adaptiert werden. Extremereignisse wie Trockenheit, Frost, Hagel, Starkniederschläge oder Stürme nehmen zu, die lokal zu einem Totalverlust der Ernte führen können. **Das Hagelgewitter vor**



▲ Ein Teil des Betriebsgeländes mit Samenklinge, Kühlhäusern und Produktionsflächen

Auffors- ► tungsaktion im Zuge des ersten Projektpartner-treffen der ARGE Alp Regionen in Untertilliach.





Fachlicher Austausch über die Aufzucht von Forstpflanzen.

**knapp zwei Monaten traf den Forstgarten mit voller Wucht – große Teile der Saaten und Forstpflanzen wurden vernichtet.** Das genaue Schadensausmaß wird sich allerdings erst in einigen Wochen zeigen. Zur Bewältigung all dieser Herausforderungen ist es entscheidend, über die Grenzen hinweg voneinander zu lernen und den Austausch auf unterschiedlichen Ebenen zu beleben. Am 1. und 2. Juni fand deshalb in Osttirol **das erste Projektpartnertreffen der ARGE Alp Regionen** statt. Die Forstspezialisten, RegionenvertreterInnen von Bayern, Südtirol, Trentino, Lombardei, Graubünden, St. Gallen, Tessin, Salzburg, Vorarlberg und Tirol konnten sich von der Expertise des Landesforstgartens Nikolsdorf überzeugen. Der Forstgarten Nikolsdorf ist auch ein lebendes Genarchiv. In Kooperation mit dem Bund betreibt das Land Tirol hier eigene Samen- und Generhaltungsplantagen

für die Saatgutgewinnung von Lärche, Spirke (aufrecht wachsende Latsche) und Tanne. An Stelle der im vergangenen Jahr entfernten Fichten-Plantage wird eine Plantage mit der Esche angelegt. Bekannt unter dem Namen „**Eschentriebsterben**“ setzt ein Pilz der Gemeinen Esche in Europa seit mehreren Jahren schwer zu und führt zum Absterben dieser Bäume. In Altbeständen werden allerdings immer wieder einzelne Bäume beobachtet, die nur geringe Schadsymptome aufweisen und möglicherweise Abwehrmechanismen gegenüber dem Triebsterben besitzen. Nachkommen von solchen nicht oder gering geschädigten Eschen werden in Samenplantagen begründet. Eine dieser Eschen-Samenplantagen wird nun im Forstgarten Nikolsdorf entstehen. Dadurch kann der Tiroler Landesforstgarten mittelfristig Eschen-Saatgut liefern und wenig anfällige bzw. resistente Jungeschen produzieren.



Klimafitte Baumarten mit Osttiroler Genen für die Projektpartner der ARGE Alp Regionen.

**Europäische Mobilitätswoche:**

# Feiern Sie mit uns ein Fest für nachhaltige Mobilität!

**Die Europäische Mobilitätswoche findet dieses Jahr wieder vom 16. bis 22. September statt. Unter dem Motto „Mix and Move – klimafreundlich mobil“ beteiligen sich über 60 Tiroler Gemeinden, Bildungseinrichtungen und weitere Organisationen an dieser ganz speziellen Aktionswoche. Auch wir wollen in unserer Gemeinde diesem Beispiel folgen und ein Zeichen für umweltfreundliche und gesunde Fortbewegung setzen.**

Die Europäische Mobilitätswoche findet heuer bereits zum 21. Mal statt und ist mittlerweile die größte Kampagne zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen. Durch bunte und vielfältige Aktionen fördern



Städte und Gemeinden das Bewusstsein für aktive und umweltfreundliche Mobilität. Startschuss ist traditionell der 16. September. Koordiniert wird die Mobilitätswoche in Tirol vom Klimabündnis mit Unterstützung des Landes Tirol.

## Warum nachhaltige Mobilität feiern?

Unser Straßenbild ist nach wie vor stark vom Auto geprägt. Diese Dominanz bringt vielerlei Probleme mit sich, wie Lärm, Gefahrenstellen, Feinstaub und Klimabelastung durch den Ausstoß von Treibhausgasen. Während der Mobilitätswoche können wir unser eigenes Mobilitätsverhalten genauer unter die Lupe nehmen und andere Formen kennenlernen, wie wir unsere alltäglichen Wege zurücklegen können: zu Fuß, mit dem Rad oder



*Grafiken und Fotos: Klimabündnis Tirol*



## Auch unsere Gemeinde ist wieder Teil der EMW 2022

In der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche findet in Dölsach der **Autofreie Tag am 21. September 2022** statt.

Im Zuge dessen werden die Auffahrt zwischen dem Gemeindeamt über die Volksschule bis hin zum Kindergarten für Kraftfahrzeuge gesperrt sowie auch der hintere Teil des Parkplatzes zwischen dem Gasthof Tirolerhof und dem Gemeindeamt.

Auf dem abgesperrten Parkplatzabschnitt wird ab ca. 8.30 Uhr von Simone Profus (Klimabündnis Tirol) die „Radfahrerschule“ für die Volksschule Dölsach stattfinden.

Das Lehrerteam der Volksschule Dölsach plant des Weiteren ein „Schulwegrätsel“ für die Volksschulkinder. Ziel dabei ist es, die Kinder für den Schulweg zum Zufußgehen zu motivieren.

Auch unser Bürgermeister LA Martin Mayerl wird am Autofreien Tag seinem Auto eine Pause gönnen!  
**Gönnen wir der Umwelt eine Pause!**

den Öffis. Vielleicht auch mit dem E-Bike, dem E-Scooter, dem Lastenrad oder per Mitfahrgelegenheit. Nicht nur das Klima freut sich, wenn wir nachhaltig unterwegs sind – auch unserer Gesundheit tun wir damit etwas Gutes.

### Jugendliche zeigen vor, wie's geht

Heuer feiern wir das „Europäische Jahr der Jugend“. Beim Instagram-Wettbewerb zur Mobilitätswoche zeigen Jugendliche von 14 bis 25, wie sie klimafreundlich unterwegs sind. Der Wettbewerb läuft von 12. August bis 30. September. Die drei kreativsten Beiträge werden mit jeweils einem Interrail-Ticket belohnt. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.mobilitaetswoche.at/videowettbewerb>.

### Straßensperre Autofreier Tag in Dölsach

**Wann?** MITTWOCH, 21. September 2022, 7.00 bis 12.00 Uhr

**Wo?** Auffahrt Gemeindeamt bis Kindergarten sowie der hintere Teil des Parkplatzes zwischen Gemeindeamt und Gasthof Tirolerhof



### Dölsach radelt in die Zielgerade:

# Wir gehen mit rund 13.000 Kilometern ins Finale von „Tirol radelt“

**Die Radlerinnen und Radler in Dölsach fühlen sich wohl am Drahtesel. Das zeigt der Zwischenstand bei der Initiative „Tirol radelt“: Aktuell 18 Dölsacher und Dölsacherinnen haben bereits rund 13.000 Kilometer zurückgelegt. Bis 30. September heißt es noch: anmelden, Radkilometer sammeln und gewinnen!**

Bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol geht es nicht um Spitzenleistungen, Höhenmeter oder Schnelligkeit. Alle Angemeldeten, die zwischen März und September mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen an der Preisverlosung teil. „Die Initiative soll die Lust am Radeln fördern“, sagt Simone Profus von Klimabündnis Tirol. Denn: „Jeder geradelte Kilometer spart CO<sub>2</sub> ein und leistet so einen Beitrag zum Klima-



schutz und zu mehr Lebensqualität in Tirol.“

Bis zum 30. September 2022 sind noch Anmeldungen möglich. Entweder direkt beim Gemeindeamt oder unter [tirol.radelt.at](https://tirol.radelt.at). Die Radkilometer können auch rückwirkend für den

Zeitraum seit Wettbewerbsbeginn am 20. März eingetragen werden. Besonders einfach geht das mit der kostenlosen „Tirol radelt“-App: Beim Losradeln einfach auf Start klicken und die gefahrenen Kilometer werden automatisch aufgezeichnet.

Alle TeilnehmerInnen, die zwischen März und September 2022 mehr als 100 Kilometer radeln, haben die Chance auf attraktive Gewinne. Auch innerhalb der Gemeinde Dölsach werden wieder drei tolle Preise ab 100 geradelten Kilometern nach dem Zufallsprinzip verlost.

**Auf die Radeln, fertig, los!**

# Aktuelle Energieförderungen im Überblick

## Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes- und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ.

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und vor allem finan-  
ziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

### Neubau?

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z. B. Holzbauweise und nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

### Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heiz-



Foto: © pixabay.com

energieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren, ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1. September 2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

### Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 % der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 % bzw. maximal 7.500 €.



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN**  
stehen jeden ersten Freitag im Monat von  
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine 2022:**  
01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2022

**Infos & Kontakt:**  
Energie Tirol, 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich





Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)

### Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in vier Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also maximal 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs. Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp

sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

### E-Pkw, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 € beträgt hier die Unterstützung für Private, die beispielsweise ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>



### ENERGIE TIROL – Die unabhängige Energieberatung.

Aus Überzeugung für Sie da.

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 4

Tel. 0512/589913-0, Fax: DW 30

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836, BIC: HYPTAT22

E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at), [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

**Aus aktuellem Anlass darf die gültige Lärmschutzverordnung der Gemeinde Dölsach in Erinnerung gerufen werden. Im Hinblick auf einen rücksichtsvollen Umgang miteinander darf insbesondere um Einhaltung der „Ruhezeiten“ ersucht sowie auf das Verbot an Sonn- und Feiertagen hingewiesen werden:**

## Lärmschutzverordnung

Gestützt auf den § 2 des Tiroler Landespolizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, hat der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach zur Hinanhaltung ungebührlicher Lärmbelästigung in den verbauten Gebieten der Gemeinde Dölsach am 13. September 1991 verordnet:

- Motor-Rasenmäher, Kreissägen und andere lärmerzeugende Maschinen und Geräte dürfen nur in der Zeit von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden.
- An Sonn- und Feiertagen ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte gantztägig untersagt.

Ausgenommen von dieser Beschränkung sind Maschinen und Geräte, die auf Baustellen im Einsatz stehen und die in der Landwirtschaft Verwendung finden.

### Strafbestimmungen

Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, insbesondere aufgrund dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht nach einer anderen Rechtsvorschrift strafbar ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 726,73 € oder mit Arrest bis zu vier Wochen zu bestrafen.

Bei Vorliegen von besonders erschwerenden Umständen können Geld- und Arreststrafen nebeneinander verhängt werden.

Bei Vorliegen von erschwerenden Umständen kann der Verfall der zur Begehung der Tat verwendeten Gegenstände ausgesprochen werden, wenn diese Gegenstände dem Täter oder einem Mitschuldigen gehören.

# Malwettbewerb zu den Aktionstage Energie 2022 in Dölsach

Wie in den letzten Jahren, hat sich die Energiegemeinde Dölsach wieder einen Wettbewerb zu den Aktionstagen Energie (Juni/Juli 2022) ausgedacht. Schulleiter Roman Possenig und seine Lehrer-Kolleginnen wählten das Thema „Lebenskraft der Sonne“. Nach diesem Motto ließen die Kinder ihre Malstifte

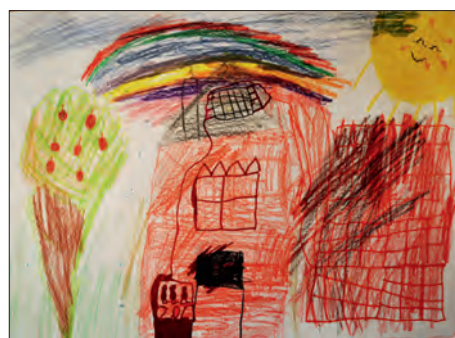
tanzen und zauberten energiegeladene Bilder voller Fantasie. Nicht nur malerisches Können sondern besonders die kreativen und themennahen Ideen zeichneten viele Bilder aus. Eine ausgewählte Jury der Gemeinde kämpfte mit den schwierigen Entscheidungen, drei Bilder pro Klasse als bestplatzierte auszuwählen.



1. Platz Elena Schreier, 1a.



2. Platz Sarah Kuenz, 1a.



3. Platz Jakob Korber, 1a.



GewinnerInnen 1a



GewinnerInnen 2a



1. Platz Anna Greil, 2a.



2. Platz Lukas Köferle, 2a.



3. Platz Adrian Mühlmann, 2a.

**Die zwölf SiegerInnen erhielten am 5. Juli 2022 ihre Preise:**

Klasse 1a  
 1. Platz – Elena Schreier  
 2. Platz – Sarah Kuenz  
 3. Platz – Jakob Korber

Klasse 3a  
 1. Platz – Luis Gantschnig  
 2. Platz – Ida Zwick  
 3. Platz – Samuel Straganz

Klasse 2a  
 1. Platz – Anna Greil  
 2. Platz – Lukas Köferle  
 3. Platz – Adrian Mühlmann

Klasse 4a  
 1. Platz – Matthäus Ploner  
 2. Platz – Lena Gasser  
 3. Platz – Rebekka Mühlmann

Wir gratulieren den SiegerInnen und freuen uns auf die nächsten Aktionstage Energie 2023.

Fotos:  
 Gemeinde  
 Dölsach



1. Platz Luis Gantschnig, 3a.



2. Platz Ida Zwick, 3a.



3. Platz Samuel Straganz, 3a.



GewinnerInnen 3a



GewinnerInnen 4a



1. Platz Matthäus Ploner, 4a.



2. Platz Lena Gasser, 4a.



3. Platz Rebekka Mühlmann, 4a

# Heizkostenzuschuss / Energiekostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2022/2023 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

## Antrags- bzw. zuschussberechtigt

sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- Bewohner und Bewohnerinnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

## Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen

- **1.000,00 €** pro Monat für alleinstehende Personen
- **1.590,00 €** pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- **260,00 €** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und **190,00 €** für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **550,00 €** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **380,00 €** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

## Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **250,00 € pro Haushalt**.

## Energiekostenzuschuss

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig 250,00 € pro Haushalt gewährt.

Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses können folgende Personen den Energiekostenzuschuss beantragen.

## Netto-Einkommensgrenze erweiterter Bezieherkreis:

- **1.900,00 €** pro Monat für alleinstehende Personen
- **2.700,00 €** pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- **450,00 €** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und **330,00 €** für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **750,00 €** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **600,00 €** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge • Familienbeihilfe
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG

- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 41 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

### Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

**Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Bezieherkreis 500,00 € pro Haushalt, für den erweiterten Bezieherkreis 250,00 € pro Haushalt.**

**EINREICHFRIST: ab sofort bis 31. Dezember 2022**

### Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen **Antragsformulars** anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 15. März bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der Gemeinde Dölsach auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der Gemeinde Dölsach eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinde hat die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Sämtliche **MONATLICHE** Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen
- Haushaltsbestätigung bzw. melderechtliche Bestätigung der Gemeinde

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

# SelbA-Training in Dölsach



**ES IST NIE ZU SPÄT  
FÜR DAS TRAINING VON  
KÖRPER UND GEIST!**

SelbA – Selbständig & Aktiv – ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Trainingsprogramm für Menschen ab 60, die aktiv für ihre Selbstständigkeit vorsorgen möchten.

Es verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung und wird ergänzt durch Kompetenztraining mit praktischen Tipps und Hilfen für den Alltag.

**Kursbeginn:** am Mittwoch, 28. September 2022  
(wöchentlich, fünf Termine)

**Zeit:** 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Seniorenstube Dölsach (beim Gemeindeamt)

**SelbA-Trainerin:** Monika Pichler, Dölsach

**Kursbeitrag:** 7 €/Einheit

**Anmeldung (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) und**

**Information:** Bildungshaus Osttirol – Anita Klocker,



Foto: KBW Tirol

Tel. 04852/65133-14, oder Monika Pichler,  
Tel. 0664-1531023

**Veranstalter:** Katholisches Bildungswerk Dölsach,  
Bildungshaus Osttirol, Öffentliche Bücherei Dölsach,  
unterstützt von Gemeinde und Pfarre Dölsach

**Kostenloser Schnupperkurs am Mittwoch, 14. September 2022, um 14.30 Uhr  
im Saal des Tirolerhofes Dölsach (keine Anmeldung erforderlich).**

# Aus der Volksschule

## Das Schulleben wurde wieder bunter!

In den Wochen vor Schulschluss gestaltete sich das Schulleben wieder bunter und abwechslungsreicher. Aufgrund der gelockerten Corona-Regelungen waren Veranstaltungen wieder erlaubt und die Klassen nutzten diese erlangten Möglichkeiten mit Freude. Die Schulgemeinschaft bedankt sich bei allen Partnern, welche uns die vielen Aktionen ermöglicht haben. Die Bilder geben einen kleinen Eindruck über das abwechslungsreiche Angebot.



Verkehrssicherheitstraining „Hallo Auto“ in Lienz.



Nationalparkschule – Kräuterwanderung.



„Das Fagottier“ – Kinder lernen das Fagott kennen

## Schulbeginn Herbst 2022

Montag, 12. September

Ab 7.45 Uhr erwartet das Team der Volksschule die Kinder auf dem Schulplatz.

8.00 Uhr: Segnungsfeier für die neuen Schulkinder in der Kirche  
Begrüßung der 2a, 3a und 4a Klasse im Turnsaal

8.15 Uhr: Begrüßung der neuen Schulkinder auf dem Schulplatz

Unterricht bis 9.40 Uhr

In dieser Zeit besteht für interessierte Eltern der Schulanfängerinnen/Schulanfänger die Möglichkeit, im Rahmen einer kleinen Führung die Schule kennenzulernen.

Um ca. 9.30 Uhr lassen die neuen Schülerinnen und Schüler auf dem Schulplatz gemeinsam Luftballone in den Himmel steigen.

Der Elternverein bietet wieder ein Begrüßungsbuffet an und lädt alle zum Verweilen ein. Danke an den Elternverein für das Bereitstellen der Luftballone und die „süße Versorgung“ an diesem ersten Schultvormittag.

Dienstag, 13. September: Unterricht bis 11.50 Uhr

Ab Mittwoch, 14. September, findet stundenplanmäßiger Unterricht statt. Die schulische Tagesbetreuung startet in der zweiten Schulwoche am Montag, 19. September.



Zu Gast bei der Franz von Defregger-Musikkapelle Dölsach – Musiklehrer stellen Instrumente vor.



Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Dölsach.



Radfahrprüfung geschafft!



Kajak-Schnuppertraining mit dem Osttiroler Kajakclub.



Viel Spaß beim Elternvereinsfest.





Die Schwimmtage mit Trainerin Brigitte Mair machten Spaß.



Wieder zu Besuch in der Bücherei Dölsach.

### Fußballcup der Osttiroler Volksschulen – VS Dölsach Bezirkssieger

Am 31. Mai fand im Römerstadion Dölsach als schulbezogene Veranstaltung der Raiffeisen Volksschul-Fußballcup 2022 statt. 15 Mannschaften aus dem ganzen Bezirk nahmen daran teil. Die Schulmannschaft der VS Dölsach war bei diesem Turnier sehr erfolgreich. Sie gewann alle Spiele und wurden somit Bezirkscupsieger 2022. Die Schulgemeinschaft ist sehr stolz auf die erfolgreiche Mannschaft. Besonders bedanken möchten wir uns bei **Trainer Charly Sint-Unterholzer**, der die Mannschaft zu diesem Erfolg geführt hat und die Volksschule bei diesen Turnieren schon über Jahre wertvoll und ehrenamtlich unterstützt, und beim FC Dölsach mit **Obmann Siegfried Zeiner** und seinen **Stellvertretern Hermann Jungmann und David Mietschnig**, welcher das Römerstadion Dölsach schon über viele Jahre für diese Veranstaltung unentgeltlich zur Verfügung stellt und beim Turnier tatkräftig und ehrenamtlich Hilfe leistet.



Wandertag nach Aguntum – römisches Leben erleben.



Die erfolgreiche Schulmannschaft beim Volksschul-Fußballcup.  
Alle Bilder: VS Dölsach



Auszug aus der Dorfchronik Band I von Prof. Josef Astner 1974:

# Die Schule (Teil 3)

Während der Unterrichtszeit durfte kein Schüler das Haus verlassen, durfte jedoch dort seine Morgensuppe und Jause genießen, wozu je eine halbe Stunde Pause angesetzt war. Dem Schulmeister war inner- und außerhalb des Hauses ein ehrbarer Wandel vorgeschrieben. Auch mußte er die Kinder zu anständigem Benehmen gegenüber jedermann anleiten und ihr Betragen sogar außerhalb der Schule beobachten lassen.

Als Zuchtmittel diente die Rute, doch sollte der Lehrer nie im Zorn strafen und sich jeder Roheit enthalten. „Reudige Schaf“ mußten dem Scholarchen (Schulinspektor) angezeigt werden, der den Ausschluß der Unverbesserlichen verfügte.

Die Schulordnung mußte im Schulzimmer vorhanden sein und war den Schülern jeden Advent vorzulesen. Die Eltern erhielten bei der Schüleraufnahme davon Kenntnis und mußten versprechen, sie zu befolgen.

Als Besoldung erhielt der Lehrer vierteljährig:

Für ein Kind, das lesen oder schreiben lernte, 24 kr.

Für ein Kind, das mit Ziffern oder auf der Linie rechnen lernte, 1 fl.

Für Kinder, welche zierliche Schriften oder „künstliche Rechnungen“ lernen wollten, durfte der Lehrer mehr verlangen. Dazu kommen noch die Ausstreichkreuzer für jedes Kind, das aus der Schule entlassen wird sowie der Erlös für die vom Lehrer hergestellten Unterrichtsbehelfe, und zwar:

Für ein Namensbüchlein 6 kr., für eine Schriftvorlage 5 kr. und für ein Zifferntäfelchen 1 kr. Kinder die ohne Ursache vor der festgesetzten Schulzeit austraten, hatten die bedungene Besoldung zur Gänze zu bezahlen und durften vor Tilgung der Schuld von keinem anderen Schulmeister aufgenommen werden.

Um die öffentliche Schule nicht zu schädigen, wurde der Obrigkeit aufgetragen, „die verdächtigen Winkelschulmeister nit zu dulden“. Gemeint waren die Lehrer alten Stils, die nicht zugelassen waren und heimlich etwas verdienen wollten.

– Die Überwachung oblag dem Ortspfarrer zusammen mit zwei weltlichen Schulherren. Sie hatten ein Schülerverzeichnis zu bekommen und hatten die Schule mindestens alle Quatember einmal zu visitieren, Übelstände abzustellen und der Regierung Bericht zu erstatten.

Diese Schulordnung galt fast 200 Jahre lang. Aber da es keine planmäßig ausgebildeten Lehrer gab, keinen Schulzwang, keinen Lehrplan und auch keine Schulbücher, war der Erfolg klein.



Klassenfoto vermutlich um 1908-1910 – es gab vier Klassen. Foto: Privat, Fotograf unbekannt

# Land Tirol feiert 30 Jahre Tiroler Musikschulwerk

- **Flächendeckendes Netzwerk an Musikschulen geschaffen**
- **Top-Ausbildung für Musikbegeisterte**
- **Von zwei bis über 80 Jahren – Musik kennt keine Altersgrenze**

Vor 30 Jahren – am 8. Juli 1992 – beschloss der Tiroler Landtag einstimmig das Tiroler Musikschulgesetz und damit die Basis für das Tiroler Musikschulwerk. „Der Grundstein für eine qualitativ hochwertige Musikausbildung in Tirol war somit gelegt – zurecht können alle beteiligten Gemeinden stolz auf das seitdem Erreichte sein. Durch die Gründung des Musikschulwerks wurde ein flächendeckendes Netzwerk an Musikschulen in Tirol etabliert.“ Tirol verfügt über 27 Landesmusikschulen sowie drei Gemeindemusikschulen. Diese bieten Musikinteressierten einen qualitativ hochwertigen Unterricht. Eine der wichtigsten Zielsetzungen der Unterrichtenden ist es, auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen einzugehen und künstlerische Talente zu erkennen und zu fördern sowie die SchülerInnen auf eine weitergehende musikalische Ausbildung vorzubereiten.

Derzeit arbeiten an den Tiroler Landesmusikschulen rund 670 MusikpädagogInnen und knapp 20.000 MusikschulInnen werden in 35 Fächern unterrichtet. An der Landesmusikschule Lienzer Talboden arbeiten derzeit 43 Lehrpersonen. Davon sind sieben in Dölsach

sach wohnhaft. Im Schuljahr 2021/22 besuchten 800 Schülerinnen und Schüler, davon 67 aus Dölsach, die Landesmusikschule. 17 Mädchen und Burschen legten erfolgreich eine Prüfungen ab (3 Junior-, 10 Bronze-, 4 Silberprüfungen).

## Musikunterricht von zwei bis 80 Jahren

„Die Landesmusikschulen sind eine unverzichtbare Ausbildungsstätte für die musikalischen Vereine in Tirol, wie Blasmusikkapellen und Chöre sowie für die Bereiche Volksmusik und Jazz, Pop, Rock.“ Unterrichtet werden Kinder bereits ab zwei Jahren, beispielsweise in musikalischer Früherziehung. Die ältesten SchülerInnen sind über 80 Jahre alt. Die Musikschulen sind Orte kultureller Begegnung für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene bis ins hohe Alter.

## Weitere Angebote der Landesmusikschulen

Auch während der Coronapandemie unterstützten die Landesmusikschulen hunderte musikbegeisterte Kinder und Jugendliche mit einem kulturellen Sommerferien-Angebot. Die Landesmusikschule Lienzer Talboden veranstaltete drei Sommermusikwochen für alle Osttiroler MusikschulInnen. In allen Gemeinden des Lienzer Talbodens finden jährlich Musikschulkonzerte statt. Das Musikschulwerk bietet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landeskonservatorium und dem Tiroler Sängerbund eine ChorleiterInnen-





und KapellmeisterInnenausbildung. Die LMS Lienzer Talboden ist als Schwerpunktschule auch für die Chorleiter- und Kapellmeisterausbildung zuständig. Viele NachwuchsdirektorInnen leiten bereits Musikkapellen und Chöre.

Die Tiroler Landesmusikschulen sind ein Garant für

eine musikalische Ausbildung auf Spitzenniveau – das zeigen auch die Tiroler Erfolge bei großen österreichischen Jugendmusikwettbewerben wie „prima la musica.“ Darüber hinaus ermöglichen sie jungen Menschen den Einstieg in eine spätere Berufslaufbahn als Musikerin oder Musiker.

## PIAAC – Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?








**PIAAC** Programme for the International Assessment of Adult Competencies

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie teil**, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

### Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken, und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

### Wer kann teilnehmen?

- 1  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- 2  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- 3  Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
- 4   Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 €. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

### Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/piaac](http://www.statistik.at/piaac)  
[piaac@statistik.gv.at](mailto:piaac@statistik.gv.at)  
 +43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr)

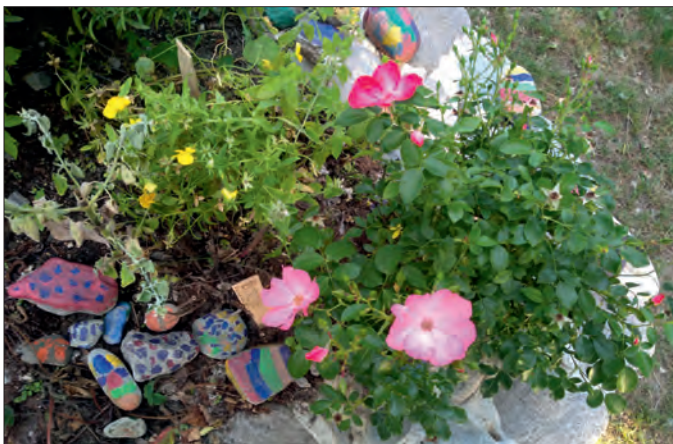


# Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

Liebe Familien, liebe Kinder, alle Groß und Klein!

## LIENZ ROSE

Im Kräuterherz blüht zurzeit die Lienz Rose besonders für unsere älteren Menschen im Dorf und möchte alle mit ihren zarten Blüten erfreuen.



## KLEINE BÜCHEREI ENTSTEHT IM REGENBOGEN PARK



Im Park entsteht in Zusammenarbeit mit der Bücherei Dölsach eine „kleine Bücherei“ in einer ausgedienten Telefonzelle, die unsere Gemeindearbeiter fachgerecht im Regenbogen Park aufgestellt haben. Ein großes Danke dafür!!



## FLOHMARKT IM TIROLERHOF

## FÜR ALLE GROSS UND KLEIN

Es gibt im September eine Woche der Nachhaltigkeit in Osttirol (16. bis 24. September 2022).



Wir beteiligen uns mit einem Flohmarkt!

Sonntag, 18. September 2022, von 9.00 bis 16.00 Uhr. Geboten wird alles rund um das Leben.

Gerne nehmen wir **Sachspenden** entgegen, die wir gegen freiwillige Spenden zugunsten des Regenbogen Parks verkaufen werden.

Tische für Kinder und Erwachsene können ab sofort reserviert werden. Jeder der motiviert ist, kann seine Waren selbst verkaufen.

Info: Maria Pichler, Tel. 0650-6681805

## TAUSCH- und FLOHMÄRKTE

**Spielzeugbörse | Erlöse für Syrien**  
Sa, 17.9.22 | 10:00 - 17:00 | Bücherei Lienz

**Allerlei schöne Dinge für Groß & Klein**  
So, 18.9.22 | 9:00 - 16:00 | Tirolerhof Dölsach

Bildung  
Kultur  
Frieden

DÖLSACH  
familien  
verbände

## VERBOTENE MÜLLABLAGERUNG

Leider findet jemand seine eigene Mülltonne nicht!!  
Wir betrachten es als beschämend, wenn öffentliche



# Projekt „Gutes Leben“

Unser Ziel: Ihr Familienleben bereichern



Wir liefern Ihnen jährlich per App 6 Themenschwerpunkte mit dazu passenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Kostenlos, werbefrei, anonym, bereichernd und jederzeit zur Hand. Über einen Downloadbereich können sämtliche Impulse und Inhalte auch heruntergeladen und ausgedruckt oder geteilt werden.



## Gutes Leben – Brot backen, Brot teilen

*Sich Zeit nehmen, kneten, würzen, rasten lassen, backen, riechen, klopfen. Selbst gebackenes Brot ist aus Teig geformte Hingabe und Liebe, besonders wenn es geteilt wird.*

### Aktionswoche: 18. bis 25. September 2022

Es wird – evtl. gemeinsam mit anderen Familienmitgliedern – Brot gebacken, das dann mit anderen geteilt wird. Wir regen dazu an, dem Brot noch etwas für die Seele beizufügen.

### Deshalb begleiten wir Ihr Backen und Teilen auch mit folgender Seelennahrung:

- täglich ein Impuls zum Thema Brot
- 20 Brotrezepte
- Brotgeschichten
- Anregungen für das Teilen und Überbringen des Brotes
- Segenstexte
- Gebetstexte



**Download** in den Stores unter dem Suchbegriff „Gutes Leben“

**familien<sup>v</sup>**  
Der Katholische Familienverband

Müllbehältnisse mit Hausmüll zugestopft werden!  
Bitte an alle, Augen auf, es braucht mutige Bürger, hinzuschauen!!

## TÜV-PLAKETTE FÜR DEN REGENBOGEN PARK

Wir sind immer sehr darum bemüht, den Regenbogen Park zu pflegen, zu warten und ansprechend zu gestalten! Dazu gehört auch die jährliche TÜV-Über-



prüfung, die an der Plakette ersichtlich ist. Danke an die neue Gemeindeführung, dass dies jetzt in Angriff genommen und umgesetzt wird! Natürlich bitten wir auch alle Besucher im Park darauf zu achten, dass sich dort auch der Nächste wohl fühlt. Zur Freude der Kleinen wurde kürzlich die „Sandkiste“ neu aufgefüllt.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander!  
Wir grüßen euch ganz herzlich,  
das Team vom Familienverband Dölsach!



Anregungen, Ideen und kreative Mitarbeit sind immer sehr willkommen!  
Maria Pichler, Tel. 0650-6681805

**BAUSTEIN KONTO:**  
**REGENBOGEN-Spiel-PARK DÖLSACH,**  
**Familien Dölsach,**  
**IBAN: AT47 3637 3000 0013 6937 –**  
**Raika Lienzer Talboden**

Fotos: Katholischer Familienverband Dölsach

## GEMEINDERATSSITZUNGEN

### MONTAG, 11. APRIL 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 15. März 2022 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- In den vergangenen Wochen haben zahlreiche **Vollversammlungen** der Vereine in Dölsach stattgefunden.
- Auch die bezirksweisen **Verbandsversammlungen** wurden abgehalten, am 19. April 2022 werden die Verbandsversammlungen des Lienzer Talbodens (Planungsverband, Abwasserverband etc.) stattfinden.
- Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am 22. April 2022 die Radrundfahrt „**Tour of the Alps**“ durch Dölsach führt.
- Vor ca. drei Wochen fand wegen der **Thujenhecke** im Rauchkofelweg eine Gerichtsverhandlung vor Ort statt. Mittlerweile wurde die Hecke entfernt.
- Laut Auskunft der ÖBB soll mit dem **Umbau des Dölsacher Bahnhofs** im August/September 2022 begonnen werden.
- Für die technische **Sanierung des Bahnüberganges** beim Stribacher Auenweg fallen Kosten für die Gemeinde Dölsach in der Höhe von 78.000 € zuzüglich jährliche Erhaltungskosten an. In nächster Zeit sollen auch der Göriacher Auenweg und der beschränkte Bahnübergang in Dölsach saniert werden. Die Gemeinde Dölsach wird eine Landesförderung in der Höhe von 40 bis 60 % der Kosten erhalten.
- Ziel der ÖBB ist es, den Bahnübergang beim **Göriacher Auenweg** zu schließen. Diesbezüglich wird eine Verhandlung der Eisenbahnbehörde stattfinden. Die Gemeinde Dölsach will die Schließung jedenfalls verhindern.
- Derzeit ist die **Gehsteigerrichtung** in der Tiroler Straße im Gange. Dort werden Mehrkosten aufgrund von Preissteigerungen zu erwarten sein. Von der Agrargemeinschaft Dölsach werden dafür 48 m<sup>2</sup> Grund benötigt, auch der bestehende Parkplatz an der Tiroler Straße soll eine Verbesserung erfahren. Bei der Tieferlegung im Bereich „**Tschellnig-Reide**“ wird derzeit nordseitig eine Stützmauer errichtet.
- Der **LWL-Ausbau** in Obergöriach ist aktuell im Gange. Nun soll im Zuge der TIWAG-Verkabelung der LWL-Ausbau in Untergöriach erfolgen um anschließend Obergöriach fertigzustellen. Anschließend wird noch die LWL-Verbindung zur Pregarte geschaffen werden.
- Der neue **Trafo für Aguntum** soll nächste Woche geliefert werden. In der Folge erfolgt eine Versor-

gungsleitung vom Dölsacher Sportplatz bis Aguntum. In diesem Zuge wird auch eine LWL-Leitung mitverlegt.

- Vergangene Woche wurde das **Notstromaggregat** im Gemeindeamt in Betrieb genommen und beim Stromausfall am Dienstag getestet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktionierte der Versorgung problemlos.
- Die **Wohnung** im 2. OG der Volksschule wird elektrotechnisch saniert.
- Der Vorstand hat eine Besichtigung des **Schwimmbades** vorgenommen und den Ankauf von erforderlichen Pumpen für die Chemie genehmigt.
- Die Wildbach- und Lawinenverbauung arbeitet derzeit ein Projekt für das **Haslacherbachl** aus.
- Der Vorstand ist in seiner Sitzung zur Auffassung gelangt, das Dach des **Frick-Hauses** einer Generalsanierung zu unterziehen. Diesbezügliche Angebote werden derzeit eingeholt.
- Für den **GR-Ausflug** nach Meran haben sich 35 Teilnehmer angemeldet. Nächste Woche erhalten die Teilnehmer genauere Informationen.
- Die **Jungbürgerfeier** für die Jahrgänge 1998 bis 2004 ist überfällig. Die Jungbürger sollen in die Planung der Feierlichkeit miteinbezogen werden.

### Raumordnung Dölsach

#### a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 702, 675 und 669/1, KG Göriach (Josef Nußbaumer, Öffentliches Gut)

Im Bereich der Gp. 702, KG Göriach, ist im Herbst 2021 eine Grenzberichtigung zum Gemeindeweg hin erfolgt. Nun verfügt das Grundstück 702, KG Göriach, über keine einheitliche Bauplatzwidmung. Der Grundeigentümer plant die Errichtung einer Stellplatzüberdachung und ist dazu nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 11. April 2022, mit der Planungsnummer 707-2022-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 675, 669/1, 702,

KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 669/1, KG 85012 Göriach

rund 11 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 675, KG 85012 Göriach

rund 2 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück 702, KG 85012 Göriach

rund 11 m<sup>2</sup>

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**b) Behandlung einer Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gpn. 6/1, 10/4, 17/1, 18/3, 18/5, 18/9, 19, 337, 339 und 356, KG Stribach (Stribach Nord)**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Februar 2022 wurde die Auflage über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gpn. 6/1, 10/4, 17/1, 18/3, 18/5, 18/9, 19, 337, 339 und 356, KG Stribach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 23. Februar bis 24. März 2022. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist ist eine Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes eingelangt und zwar von:

- **Markus Hofer (Mühlenstraße 15)**

**am 25. März 2022**

(begrüßt grundsätzlich die Erweiterung des Siedlungsgebietes, verweist aber darauf, dass über die Gp. 18/5, KG Stribach, ein Zufahrtsweg zur alten Mühle sowie seiner Gp. 17/4, KG

Stribach, führt. Für sein mündlich zugesagtes Zugangs- und Zufahrtsrecht ersucht er im Widmungsfall um eine Alternativlösung).

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Stellungnahme vollinhaltlich zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass mittlerweile ein Gespräch mit den Eheleuten Hofer stattgefunden hat. In diesem Gespräch konnte der Bürgermeister die Bedenken der Eheleute Hofer zerstreuen, indem er eine alternative Zufahrt über das Grundstück 17/1, KG Stribach, anbot. Die Eheleute Hofer sowie die Eigentümer des Mühlengrundstückes sind mit dieser alternativen Zufahrtslösung einverstanden. Der Gemeinderat gelangt daher einhellig zur Auffassung, der Stellungnahme keine Folge zu leisten, sondern auf den GR-Beschluss vom 21. Februar 2022 zu beharren und gegenständliche Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach vorzunehmen.

Der Gemeinderat fasst nachfolgenden Erlassungsbeschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 67 Abs. 1 iVm § 63 Abs. 9 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die von gegenständlichem Entwurf des Planers AB Architektur-Raumordnung Mayr vom 10. Februar 2022, Zahl 707z6-1ÖRK.mxd, und schriftlicher Darstellung vom 10. Dezember 2021, umfasste Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 6/1, 10/4, 17/1, 18/3, 18/5, 18/9, 19, 337, 339 und 356, alle KG Stribach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig!

**c) Behandlung einer Stellungnahme zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 105/2, KG Görttschach-Gödnach (Greil)**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 21. Februar 2022 wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 105/2, KG Görttschach-Gödnach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 23. Februar bis 24. März 2022. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist ist eine Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes eingelangt und zwar von:

- **DI Alfred Greil (Maria-Peskoller-Weg 11), vertreten durch RA Sallinger & Rampl am 25. März 2022**

(im Wesentlichen wird eine Rückwidmung abgelehnt, da diesbezüglich der Grundeigentümer

nie kontaktiert worden sei und es dazu auch keine Zustimmung gibt; für den Betroffenen entsteht ein erheblicher und auf Dauer auch nicht zu rechtfertigender Nachteil; mangels ordentlicher und nachvollziehbarer Grundlagenforschung, insbesondere in Bezug auf die empirischen Wissenschaften, ist die gegenständliche Maßnahme nicht nachvollziehbar; abschließend wird angeregt, die Änderung nicht zu beschließen und es bei der Baulandwidmung zu belassen, gegebenenfalls nach einer Revision des öROK).

Der Bürgermeister hat allen Gemeinderatsfraktionen die Stellungnahme des Grundeigentümers im Vorfeld zu dieser Sitzung digital übermittelt. Auszugsweise bringt er die Stellungnahme dem Gemeinderat nochmals zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass zu dieser Angelegenheit auch eine Stellungnahme des Raumplaners DI Wolfgang Mayr vom 5. April 2022 vorliegt. Auch diese wird dem Gemeinderat im Wesentlichen zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat eingehend die Vorgeschichte zu dieser Widmungsangelegenheit, die bis in das Jahr 2010 zurückreicht. Aus der Stellungnahme des Raumplaners vom 5. April 2022 geht hervor, dass seitens des Arch. DI Mayr immer wieder auf die Rückwidmung der Gp. 105/2 im Zusammenhang mit verschiedenen früheren Raumordnungsangelegenheiten verwiesen wurde. Ebenso wird aber auch eine Sonderflächenwidmung im Bereich der Hofstelle für möglich gehalten. Nach einigen Wortmeldungen und Diskussion gelangt der Gemeinderat einhellig zur Auffassung, basierend auf der Empfehlung des Raumplaners im Hinblick auf den bestehenden Widerspruch zwischen dem Flächenwidmungsplan und dem örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach und der mittlerweile auferlegten Widmungssperre der Stellungnahme keine Folge zu leisten, sondern auf den GR-Beschluss vom 21. Februar 2022 zu beharren und gegenständliche Änderung (Rückwidmung) des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vorzunehmen. Auf Vorschlag von GV Josef Robert Possenig und entsprechend der Stellungnahme des Raumplaners wird Herrn DI Alfred Greil jedoch im Bedarfsfall eine Widmung des gegenständlichen Bereiches (Gp. 105/2) als „Sonderfläche Austraghaus“ bei Erfüllen der Voraussetzungen dafür in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat fasst nachfolgenden Erlassungsbeschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler

Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr vom 13. Jänner 2022, mit der Planungsnummer 707-2022-00002, ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 105/2, KG Görtschach-Gödnach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig!

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Hannelore Rainer, Dornachweg 12  
 Florian Mair, Dölsacher Straße 7  
 Klaudia Fleissner, Görtschacher Platz 7  
 Siegfried Plankensteiner, Am Land 2  
 Angelika und Martin Korber, Aichholzweg 2

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GR DI Susanne Mühlmann beraten und beschlossen.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Tanja Eder, Göriacher Straße 10  
 Simon Gütl, Görtschacher Platz 4  
 Anton Schneider, A. Egger-Lienz-Straße 23  
 Siegmund Stadlober, St.-Oswald-Weg 7  
 Frieda Stadlober, St.-Oswald-Weg 7  
 Petra Eder, Paterngasse 29  
 Mario Eder, Sepp-Mayerl-Weg 2  
 Sigrid Weis, Nußbaumerweg 7  
 Karl Heinz Weis, Nußbaumerweg 7  
 Josef Selinger, Hochstadelweg 8

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungs-werbern eine Förderung zu gewähren.

### **Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut**

#### **a) Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich des Badstubenweges auf der Gp. 325, KG Stribach (Korber)**

Herr Richard Korber beabsichtigt eine Grenzbereinigung im Bereich seines Grundstückes Nr. 141/3, KG Stribach, da die errichtete Einfriedung teilweise auf das Öffentliche Gut ragt. Es wird ein nahezu flächengleicher Tausch angestrebt. Durch die Grenzänderung wird die Verkehrssicherheit auf dem Gemeindeweg nicht verschlechtert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:



## 50 Jahre Schwimmbad Dölsach

Am 6. September 1971 erfolgte der Spatenstich zum Neubau des Dölsacher Schwimmbades. Nach rd. zehntonatiger Bauzeit wurde mit 15. Juli 1972 der Badebetrieb aufgenommen. Der Besucheransturm war anfangs enorm, und so wurde bereits in den ersten Monaten das Allzeithoch von mehr als 1.700 Tagesbesuchern erreichen. Bis zur Eröffnung des Lienzer Schwimmbades im Jahr 1975 konnten Besucherzahlen von mehr als 50.000 im Jahr erreicht werden. In der jüngeren Vergangenheit werden jährlich durchschnittlich rd. 10.000 Besucher gezählt, Tage mit mehr als 400 Besuchern zählen heute zu den Spitzenbesuchstagen.



*Einweihung des Schwimmbades Dölsach im Juli 1973 mit Blick auf das Schwimmbadbuffet.*

*Foto:  
Alfons Schmid,  
ehemaliger  
Chronist*

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 3. Februar 2022, GZ. 2001/2021, werden die Trennstücke „1“, „3“ und „5“ im Ausmaß von insgesamt 1 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut Gp. 325, KG Stribach, ausgeschieden. Die Trennstücke „2“ und „4“ im Ausmaß von weniger als 1 m<sup>2</sup> werden dem Öffentlichen Gut Gp. 325, KG Stribach, zugeschrieben. Die Kosten im Zusammenhang mit der Grenzänderung gehen zu Lasten des Herrn Richard Korber.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GR DI Susanne Mühlmann beraten und beschlossen.

### **b) Zuschreibung einer Teilfläche zum Römerweg auf der Gp. 45/12, KG Stribach (Klocker)**

Herr Oswald Klocker beabsichtigt eine Verbreiterung der Zufahrt zu seinem Grundstück Nr. 45/14, KG Stribach. Dazu soll die Wegparzelle auf der Gp. 45/12, KG Stribach, um eine Teilfläche vergrößert werden. Durch diese Grenzänderung wird die Verkehrssituation auf dem Gemeindegeweg verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend dem Teilungsvorschlag der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 15. März 2022, GZ. 2108/2022, wird das Trennstück „1“ im Ausmaß von 6 m<sup>2</sup> dem Öffentlichen Gut Gp. 45/12, KG Stribach, zugeschrieben. Die Kosten im Zusammenhang mit der Grenzänderung gehen zu Lasten des Herrn Oswald Klocker.

Für den **Gemeindeverband Mittelschule Nußdorf-Debant** ist noch ein Ersatzmitglied für den Prüfungsausschuss namhaft zu machen. Seitens der Gemeinde Dölsach wird GR Johannes Draxl als Ersatzmitglied namhaft gemacht. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister informiert kurz über die in der vergangenen Woche stattgefundenen Verbandsversammlung des GV Mittelschule Nußdorf-Debant. Der geplante Erweiterungsbau wird für die Gemeinde Dölsach jährliche Kosten in der Höhe von rd. 10.000 € verursachen.

Die **Wassergenossenschaft Stribacher Auen** hat ein genehmigtes Projekt für die Beregnung von landwirt-

schaftlichen Nutzflächen sowie eines Obstfeldes. Für die Errichtung dieser Anlage ist es erforderlich, den Gemeindeweg auf der Gp. 307/1, KG Stribach, zweimal mit einer Wasserleitung zu queren. Die Bauarbeiten sollen im April durchgeführt werden, der Weg wird anher wieder hergestellt. Die Wassergenossenschaft Stribacher Auen hat mit 3. Februar 2022 ein Ansuchen um Gestattung dieser Querungen gestellt. Der Gemeinderat stimmt den geplanten Maßnahmen zu und genehmigt gegenständliche Straßenquerung mit einer Wasserleitung. Einstimmiger Beschluss!

Dieser Beschluss erfolgte unter Vorsitz von Vize-Bgm. Hans Gumpitsch in Abwesenheit von Bgm. LA Martin Mayerl und GR Patrick Mietschnig.

In der letzten Vorstandssitzung wurde über **Asphaltierungen** von Gemeindestraßen beraten. Seitens des Planungsbüros „Die Baukanzlei“ wurde für die Asphaltierungsarbeiten des Stofflerweges in Stribach und des Sepp-Mayerl-Weges in Göriach eine Preis-anfrage vorgenommen. Angebote dazu sind bis Sitzungsbeginn nicht eingelangt.

Die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten wird an den Gemeindevorstand delegiert.

Herr Josef Robert Possenig ersucht um **Pacht** einer Teilfläche von rd. 100 m<sup>2</sup> aus der Gp. 212/1, KG Dölsach. Er benötigt diese Fläche um Brennholz zu lagern. Auf Vorschlag von Bgm. LA Martin Mayerl wird Herrn Possenig die gewünschte Fläche zum Jahrespacht von 35 € bis auf Widerruf verpachtet. Einstimmiger Beschluss.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GV Josef Robert Possenig beraten und beschlossen.

Bei der Sitzung am 21. Februar 2022 wurden vier **Baugrundstücke** im Bereich des sogenannten Stierfleckes in der KG Stribach an Dölsacher Interessenten vergeben. Der Bürgermeister schlägt vor, das noch verblieben Grundstück Nr. 426, KG Stribach, im Ausmaß von 554 m<sup>2</sup> an Herrn Philipp Zupan, Dölsach, zu vergeben. Als Kaufpreis werden 91 € je m<sup>2</sup> festgelegt. Im Kaufvertrag wird eine Bauverpflichtung (fünf Jahre) und eine Rückabwicklung zugunsten der Gemeinde Dölsach verankert. Einstimmiger Beschluss!

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GR Johannes Draxl beraten und beschlossen.

Herr Patrick Mietschnig hat ein **Pachtansuchen** für die restlichen landwirtschaftlichen Flächen im Vöstl-Feld angesucht. Nach einigen Wortmeldungen werden Herrn Mietschnig die rd. 6.500 m<sup>2</sup> zum Pachtpreis von 330 €/ha für das Jahr 2022 verpachtet. Einstimmiger Beschluss!

GR Eva-Maria Sammer-Smetana fragt an, ob bezüglich **Gewerbegrund** nicht noch weitere Kaufansuchen eingelangt sind (Stefan Köferle). Bgm. LA Martin Mayerl bestätigt, dass mehrere Kaufansuchen für Gewerbegrund im Vöstl-Feld vorliegen, er diese aber erst auf Aktualität prüfen muss. Auch erfordern kleinere Grundstücke eine zusätzliche Erschließung. Diesbezüglich ist GR DI Susanne Mühlmann der Meinung, dass sich mehrere kleinere Firmen zu einer Art „Gewerbepark“ zusammenschließen sollten. Dies kann sich der Bürgermeister grundsätzlich vorstellen.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt:

- Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 24. März 2022 u. a. eine Besichtigung des Freischwimmbades Dölsach vorgenommen und befunden, dass das Nichtschwimmerbecken einer **Fugensanierung** zu unterziehen ist. Nun liegt ein diesbezügliches Angebot der Bau-Chemie Hofer GmbH. aus Villach vor. Die Kosten für die Sanierung betragen netto 13.376,90 €. Der Gemeinderat vergibt die Sanierung zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!
- GV Elmar Lukasser fragt bezüglich Führung der **Abgasleitung** des Notstromaggregates nach. Der Bürgermeister erklärt, dass aus Kostengründen nicht über das Dach gefahren werden soll, sondern eine baurechtlich zulässige Variante umgesetzt werden wird.
- GR Georg Dorer regt an, dass Dölsacher Bewohner **Humus** aus dem Klärwerk gratis beziehen können sollten. Diesbezüglich führt Vize-Bgm. Hans Gumpitsch aus und erklärt, dass Humus aus Klärschlamm nicht auf Felder aufgebracht werden darf, im Privatbereich aber sehr wohl. Interessierte können sich mit ihm in Verbindung setzen.
- GR Emanuel Walder fragt nach, ob geplant sei, die **Freileitung** beim Wohnhaus Unterweger zu verkabeln. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Mittelspannungsleitung lt. TIWAG kurzfristig nicht geplant sei zu verkabeln. Laut Amtsleiter Josef Steiner sei eine Verkabelung in einem 5-Jahres-Plan der TIWAG aufgenommen.
- GR Hermann Jungmann interessiert sich für die aktuelle **LWL-Ausbauplanung**. Laut Bürgermeister soll Ober- und Untergöriach sowie die Pregarte versorgt werden. Ein weiterer Ausbau muss unter Berücksichtigung des Budgets erst festgelegt werden (auch für die Jahre 2023 und 2024).

## DIENSTAG, 7. JUNI 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 11. April 2022 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Ein intensives Wochenende mit tollen **Veranstaltungen** liegt hinter uns, nur die Fußballer lassen uns zittern.
- Danke an den Gemeinderat für die **Aufforstung** im Gemeindewald – an die 1.000 Pflanzen wurden gesetzt.
- Der Bürgermeister stellt fest, dass die **Ausschussarbeit** ernst genommen wird – ein Bericht folgt unter Allfälliges.
- Der Bürgermeister dankt allen Teilnehmern an der Präsentation des Projektes „**Offenen Jugendarbeit**“ in der Debatte.
- Zum Projekt der Theaterwerkstatt „**Mädchen von Agunt**“ hat eine Lesung stattgefunden.
- Beim Osttiroler **Fußball-Volksschulcup** in Dölsach haben 15 Schulen teilgenommen, und Dölsach hat das Turnier gewonnen.
- **Streetbuddys** wurden angekauft und an neuralgischen Punkten aufgestellt, ebenfalls ist in Görttschach ein Geschwindigkeitsmessgerät installiert.
- Termin für die **Jungbürgerfeier** ist der 17. September 2022. Diesbezüglich findet eine Zusammenkunft mit einigen Jugendlichen statt.
- Am 3. Juli feiert Pfarrer Bruno Decristoforo sein **Goldenes Priesterjubiläum**.
- Versammlungen – Weggemeinschaften Debanttal.
- Vergangene Woche haben einige **Wegversammlungen** stattgefunden. Bei der Weggemeinschaft Debanttal Sektion 1 steht für die Gemeinde eine Erhöhung des Interessentenbeitrages an.
- Für die Errichtung einer **Einreihspur Richtung Debanttal** wurde beim BBA ein Antrag gestellt (Kosten für Gemeinde 100.000 bis 150.000 €). Die zweite Einreihspur beim Sepp-Mayerl-Weg muss aus Kostengründen zurückgestellt werden.
- Bezüglich **Oberflächenwasserproblematik** in Göriach hat es eine gemeinsame Begehung mit dem BBA Lienz gegeben und es wird ein Projekt ausgearbeitet werden (Auftrag an Mandler von BBA).
- Es hat auch einen Termin in Innsbruck mit dem Land Tirol – **Landesbaudirektion** betreffend Lärmschutz B 100, Kreuzungsbereich Kreuzwirt und Kreisverkehr Sportplatz – gegeben.
- Die **Sanierung der Tiroler Straße** ist bis auf Markierungsarbeiten fertiggestellt. 25 Parkplätze wurden errichtet (25 Mieteranfragen liegen vor). Mehr-

kosten betragen rd. 26.000 € (Asphalt und Parkplätze).

- Die **Sanierung des Edmund-Pontiller-Weges** in Göriach (Tschellnig) ist abgeschlossen. Die Mehrkosten betragen hier rd. 37.000 € (Stützmauern, Wasserleitung, Oberflächenentwässerung, Asphalt).
- Der **Breitbandausbau** in Obergöriach im Bereich Nußbaumerweg ist noch zu machen. Die STW führt derzeit Einspleisarbeiten durch.
- In Untergöriach wird derzeit die **TIWAG-Verkabelung** durchgeführt, alle Objektbesitzer machen mit – die Stromabschaltung wird in ca. zwei Wochen erfolgen.
- Die **Trafostation in Aguntum** wurde errichtet und alle Leitungen (Strom, LWL) vom Sportplatz bis Aguntum wurden verlegt. In diesem Zusammenhang wird auch eine Parkplatzbeleuchtung in Aguntum umgesetzt (Beschluss Vorstand).
- Laut Vorstandsbeschluss wird das **Projekt Dorfplatz NEU** in dieser Form nicht umgesetzt. Die Planungen sollen auf den gesamten Ortskern ausgeweitet und Schule, Kindergarten sowie Vereine miteinbezogen werden. Diesbezüglich erfolgen noch Gespräche mit der Abteilung Dorferneuerung. Die Gemeinderäte werden eingeladen, in verschiedenen Gemeinden Ortskerne zu besichtigen, um Ideen für unseren Ortskern zu erhalten. Das so erarbeitete Konzept soll in den nächsten fünf bis sieben Jahren umgesetzt werden.
- Für die **Gewerbegründe** im Vöstl-Feld gibt es fünf Kaufinteressenten junger heimischer Gewerbetreibender. Der Vorstand ist zur Auffassung gelangt, vorerst keine Gründe verkaufen zu wollen. Die Möglichkeit der Einräumung eines Baurechtes und anschließender Kaufoption ist bei Erfüllen gewisser Kriterien (z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen) aber möglich.
- Der **Umbau des Hackgutlagers** (Bauhof II) im Bereich Lindenhof wird aufgrund der derzeitigen erhöhten Preislage verschoben.
- Die Widmungssperre wurde aufgehoben, lediglich die Widmung des Gewerbegrundes der Gemeinde im Vöstl-Feld ist noch offen.

Seit 19.00 Uhr konnten sich die Gemeinderäte am Parkplatz Tirolerhof ein E-Auto aus dem **FLUGS-eCarsharing-Modell** ansehen und dazu Frau Nadine Stauder von der Regionalenergie Osttirol Fragen stellen. Diese stellt das Modell anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Nach Beantwortung einiger Anfragen und Diskussion steht der Gemeinderat dem Modell eCarsharing „Flugs“ grundsätzlich positiv gegenüber. Die Vertragslaufzeit würde mindestens 48 Monate betragen, Kosten netto monat-

lich 999 €. Der Bürgermeister dankt für die Ausführungen, weitere Beratungen werden folgen.

### Raumordnung Dölsach

#### a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 927/2, KG Görtschach-Gödnach, und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 924, 927/1 und 927/2, KG Görtschach-Gödnach (Reiter, Gemeinde).**

Im Bereich der Hofstelle vulgo Sieberer auf der Gp. 924, KG Görtschach-Gödnach, sind verschiedene baurechtliche Sanierungen erforderlich. Dazu muss auch eine Grenzberichtigung mit der Gemeinde Dölsach sowie ein Grundkauf von der Gemeinde Dölsach erfolgen. Damit das Grundstück nach der Grenzänderung über eine einheitliche Bauplatzwidmung verfügt, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich. Ebenso ist die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBI. Nr. 43, idGF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 24. Mai 2022, mit der Planungsnummer 707-2022-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 927/2, KG 85013 Görtschach-Gödnach (zur Gänze), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

#### Umwidmung

Grundstück 927/2, KG 85013 Görtschach-Gödnach  
rund 19 m<sup>2</sup>

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

sowie

rund 5 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

sowie

rund 181 m<sup>2</sup>

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBI. Nr. 43, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 924, 927/1 und 927/2, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 24. Mai 2022, Zahl 707z924BBP.mxd und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 24. Mai 2022 durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 9. Juni bis einschließlich 7. Juli 2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Sandra Gomig und Stefan Ortner,

Sterzingerweg 6/6

Florian Mair, Dölsacher Straße 7

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Eleonore Fuchs, Görtschacher-Straße 62

Sigrid Kofler, Paterngasse 41

Manfred Kofler, Paterngasse 41

Hildegard Steiner-Kreuzer, St.-Oswald-Weg 17

Mario Gander, Görtschacher-Straße 5

Anita Gander, Görtschacher-Straße 5

Margarethe Inanger, Sackgasse 2

Franz Pfüner, Bahnhofstraße 28

Helga Pfüner, Bahnhofstraße 28

Sonja Dietrich, Rauchkofelweg 3  
Klaus Dietrich, Rauchkofelweg 3

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungs-  
werbem o. a. Förderung zu gewähren.

Der Bürgermeister hat auf die Dauer der Gemeinderatsperiode die **Gemeindeeinsatzleitung** mit schriftlichem Bescheid zu bestellen. Die Gemeindeeinsatzleitung besteht aus folgenden Funktionen:

Leiter Gemeindeeinsatzleitung und  
Leiter-Stellvertreter Gemeindeeinsatzleitung  
Leiter S1 und Leiter-Stellvertreter S1 (Personal)  
Leiter S2 und Leiter-Stellvertreter S2 (Lage)  
Leiter S3 und Leiter-Stellvertreter S3 (Einsatz)  
Leiter S4 und Leiter-Stellvertreter S4  
(Versorgung)  
Leiter S5 und Leiter-Stellvertreter S5  
(Öffentlichkeitsarbeit)  
Leiter S6 und Leiter-Stellvertreter S6  
(Kommunikation)  
3 Mitglieder Lawinenkommission

Der Bürgermeister schlägt die Besetzung der Gemeindeeinsatzleitung wie folgt vor:

Leiter GEL und S5	Bgm. Martin Mayerl
Stv.-Leiter GEL, Leiter	Vize-Bgm.
Lawinenkommission	Hans Gumpitsch
Leiter S1 und S3, Ver-	Andreas Stocker
bindungsorgan Feuerwehr	
Leiter S2, Mitglied der	
Lawinenkommission	Hermann Jungmann
Leiter S4 und S6	Johann Winkler
Stv.-Leiter S1 und S3,	
Verbindungsorgan	
Feuerwehr	Mathias Eder
Stv.-Leiter S2 und S5,	
Mitglied der	
Lawinenkommission	Franz Mietschnig
Stv.-Leiter S4 und S6	Raphaela Steidl

Der Gemeinderat stimmt der Zusammensetzung der Gemeindeeinsatzleitung einstimmig zu.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurden den Gemeinderäten auch die **Kaufvertragsentwürfe** des Notariats Mag. Roland Hausberger betreffend

Gp. 747, KG Göriach – 541 m<sup>2</sup> – Miriam Egger  
Gp. 423, KG Stribach – 554 m<sup>2</sup> –  
Carmen Mietschnig  
Gp. 424, KG Stribach – 556 m<sup>2</sup> –  
Stephan Schönegger  
Gp. 425, KG Stribach – 554 m<sup>2</sup> –  
Melanie Buchacher  
Gp. 426, KG Stribach – 553 m<sup>2</sup> –  
Philipp Zupan

Gp. 55/1, KG Stribach – 554 m<sup>2</sup> –  
Sandra Krassnitzer und Lukas Ortner

übermittelt. Als Kaufpreis ist ein Preis von 91 € je m<sup>2</sup> festgelegt. Zugunsten der Gemeinde Dölsach wird ein Wiederkaufsrecht eingeräumt und es besteht eine Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren.

Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden, vom Notariat Mag. Hausberger ausgearbeiteten Kaufvertragsentwürfen einstimmig zu.

GR Johannes Draxl und GR Patrick Mietschnig waren bei dieser Beschlussfassung wegen Befangenheit abwesend.

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach erlässt für den Gemeindekindergarten folgende

## **KINDERGARTENORDNUNG** der Gemeinde Dölsach

### **1. Betrieb eines öffentlichen Kindergartens**

Die Gemeinde Dölsach betreibt einen öffentlichen Kindergarten nach den Bestimmungen des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes, idgF. mit dem Sitz in 9991 DÖLSACH – St.-Martin-Straße 12.

### **2. Aufgabe des Kindergartens**

Der Kindergarten hat die Aufgabe, die häusliche Erziehung und Betreuung der Kinder zu unterstützen und zu ergänzen. Er hat hierbei durch eine der jeweiligen Entwicklungsstufe der Kinder angemessene Erziehung und Förderung der Begabung, insbesondere durch die erzieherische Wirkung, die die Gemeinschaft Gleichaltriger ausübt, und durch ausreichendes und geeignetes Spielen die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder bis zum Besuch einer Schule zu fördern sowie zur Entwicklung des sittlichen und des religiösen Empfindens der Kinder und ihres Gemeinschaftssinnes beizutragen.

### **3. Aufnahmebedingungen**

- a) Der Kindergarten ist ohne Unterschied der Geburt, des Geschlechtes, der Rasse, des Standes, der Klasse, der Sprache und des Bekenntnisses der Kinder nach Maßgabe nachstehender Bestimmungen allgemein zugänglich.
- b) Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig. Für Kinder, die am 1. September vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, besteht eine Besuchspflicht gemäß § 26 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes.

- c) Für die Aufnahme in den Kindergarten ist die Anmeldung des Kindes durch die Erziehungsberechtigten erforderlich. Der Anmeldung eines behinderten Kindes ist je nach Art der Behinderung ein psychologisches oder ein fachärztliches Gutachten zur Frage der Betreuungsform des Kindes im Kindergarten anzuschließen.
- d) Es besteht die Möglichkeit des Kindergartenversuches durch Inklusion.
- e) Die Verpflichtung zur Aufnahme von Kindern in den Kindergarten bezieht sich nur auf Kinder, die in Dölsach ihren ordentlichen Wohnsitz haben und am 1. September vor Beginn des Kindergartenjahres ihr drittes Lebensjahr vollendet haben.
- f) Kinder, welche zwischen 2. September und 31. Dezember eines Jahres das dritte Lebensjahr vollenden, können ab dem vollendeten dritten Lebensjahr, unter der Voraussetzung, dass freie Plätze sind und keine neue Kindergartengruppe eröffnet werden muss, den Kindergarten besuchen. Freie Plätze werden dem Alter der Kinder nach vergeben. Der Bedarf ist rechtzeitig bei der Gemeinde anzumelden.

#### **4. Für den täglichen Kindergartenbesuch sind mitzubringen**

- a) geschlossene Hausschuhe
- b) Turnsachen
- c) Jausentasche mit genauer Kennzeichnung (Vor- und Zuname)
- d) gesunde Jause

#### **5. Besuchszeit**

- a) Der Kindergarten kann von Montag bis Freitag besucht werden. Die Öffnungszeiten werden im Rahmen des ersten Elternabends festgelegt.
- b) Die Kinder sollen am Vormittag spätestens bis 8.30 Uhr im Kindergarten anwesend sein und frühestens ab 11.30 Uhr vom Kindergarten abgeholt werden. Für Kinder, die am 1. September vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, besteht eine Besuchspflicht im Ausmaß von 20 Stunden an mindestens vier Werktagen pro Woche.

#### **6. Abmeldung**

Die Abmeldung des Kindes vom Besuch des Kindergartens hat bei der Kindergartenleitung zu erfolgen und ist nur zum Ersten eines jeden Monats unter Einhaltung einer zweiwöchigen Abmeldefrist möglich.

#### **7. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten**

- a) Bei der Erfüllung der Aufgaben des Kindergar-

tens ist in geeigneter Weise mit den Erziehungsberechtigten zusammenzuarbeiten.

- b) Es sind mindestens zweimal im Kindergartenjahr Elternversammlungen durchzuführen. Die erste Elternversammlung hat innerhalb der ersten sechs Wochen des Kindergartenjahres stattzufinden. Die Elternversammlung ist den Erziehungsberechtigten mindestens zwei Wochen vorher in geeigneter Weise anzukündigen.

#### **8. Pflichten der Erziehungsberechtigten**

- a) Die Erziehungsberechtigten haben dafür zu sorgen, dass die Kinder den Kindergarten körperlich gepflegt sowie ausreichend und zweckmäßig gekleidet besuchen und dass die Besuchszeit eingehalten wird.
- b) Die Kinder sind von den Erziehungsberechtigten oder deren Beauftragten, sofern diese zur Übernahme der Aufsicht geeignet sind, in den Kindergarten zu bringen und von diesen wieder abzuholen. Die Aufsichtspflicht im Kindergarten beginnt mit der Übernahme des Kindes; sie endet mit dem Zeitpunkt, in dem die Kinder den Erziehungsberechtigten oder deren Beauftragten übergeben werden.
- c) Die Erziehungsberechtigten haben die Kindergartenleitung von erkannten Infektionskrankheiten des Kindes oder der mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen unverzüglich zu verständigen. Gegebenenfalls ist das Kind so lange vom Besuch des Kindergartens fernzuhalten, bis die Gefahr einer Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals nicht mehr besteht. Medizinische Sofortmaßnahmen und die Verabreichung von lebensnotwendigen Medikamenten erfolgen ausschließlich bei Gefahr in Verzug und auf ausdrückliche Anweisung der Erziehungsberechtigten in Abstimmung mit dem zuständigen Arzt.
- d) Die Erziehungsberechtigten haben dafür zu sorgen, dass das Kind den Kindergarten regelmäßig besucht. Ist das Kind verhindert, den Kindergarten zu besuchen, so haben die Erziehungsberechtigten die Kindergartenleitung unter Angabe des Grundes davon zu benachrichtigen.
- e) Jede Änderung bezüglich Wohnsitz und/oder Erreichbarkeit (Telefonnummer) ist unverzüglich der Kindergartenleitung bekannt zu geben.

#### **9. Kindergartenbeitrag**

- a) Die Erziehungsberechtigten haben einen Kindergartenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt (einschließlich Umsatzsteuer) für dreijährige Kinder monatlich 37,50 €. Für Kinder, die am 1. Sep-

# WhatsApp-Bürgerservice der Gemeinde



Kontaktdaten hier einscannen

## So geht's:

- 1** Speichern Sie **+43 664 88155301** unter "Gemeinde Dölsach" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2** Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und **antworten Sie mit OK** auf unsere Nachricht.
- 3** Sie bekommen von uns **wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben!** (kein Gruppenchat!)

**Jetzt anmelden!**



- tember vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr viertes oder fünftes Lebensjahr vollendet haben, ist kein Kindergartenbeitrag zu entrichten.
- b) Der monatliche Kindergartenbeitrag wird anteilmäßig reduziert, wenn ein Kind den Kindergarten wegen Krankheit durch mindestens zwei Wochen während eines Monats nicht besuchen kann. In allen übrigen Fällen ist der volle Kindergartenbeitrag zu entrichten.
- c) Der Kindergartenbeitrag ist jeweils von September bis Juni zu entrichten.
- d) Die Verrechnung des Kindergartenbeitrages erfolgt durch die Gemeinde Dölsach und wird zweimonatlich (75 €) per Rechnung (Erlagschein) vorgeschrieben und eingehoben.

Die neue Kindergartenordnung tritt mit 1. September 2022 in Kraft.

Einstimmiger Beschluss!

### Diverse Auftragsvergaben:

Die **Dachfenster des Volksschulgebäudes** lassen sich schon seit einigen Jahren nicht mehr öffnen. Direktor Possenig ersucht, die Fenster zu reparieren, da vor allem an heißen Tagen keine erforderliche Belüftung der Räume vorgenommen werden kann. Diesbe-

züglich hat die Firma Plankensteiner Holzbau GmbH. ein Angebot zum Preis von brutto 11.627,76 € vorgelegt. Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Arbeiten an die Fa. Plankensteiner zum angebotenen Preis.

Einstimmige Beschlüsse!

Das Planungsbüro „Die Baukanzlei“ hat verschiedene Asphaltierungsarbeiten sowie Baumeister- und LWL-Verlegearbeiten ausgeschrieben. Folgende Angebote wurden fristgerecht eingebracht (netto):

### Asphaltierung Stofflerweg und Sepp-Mayerl-Weg:

Fa. OSTA, Debant.....	55.925,00 €
Fa. Swietelsky, Lienz .....	56.332,00 €
Fa. Porr, Debant .....	61.544,00 €
Fa. Berger & Brunner, Inzing .....	68.669,00 €

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Asphaltierungen an die Fa. OSTA zum angebotenen Preis.

### Asphaltierung Rondulaweg:

Fa. Swietelsky, Lienz .....	26.150,25 €
Fa. OSTA, Debant.....	26.168,00 €
Fa. Porr, Debant .....	41.662,00 €
Fa. Berger & Brunner, Inzing .....	53.181,00 €

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Asphaltierungen an die Fa. Swietelsky AG zum angebotenen Preis.

**Asphaltierung Nußbaumerweg:**

Fa. Swietelsky, Lienz .....	64.559,06 €
Fa. OSTA, Debant .....	84.323,11 €

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Asphaltierungen an die Fa. Swietelsky AG zum angebotenen Preis.

**Verlegung Oberflächenwasserkanal und LWL-Erweiterung in Untergöriach:**

Fa. Swietelsky, Lienz .....	25.472,43 €
Fa. Berger & Brunner, Inzing .....	36.319,00 €
Fa. OSTA, Debant .....	51.080,64 €

Der Gemeinderat vergibt gegenständliche Verlegungsarbeiten an die Fa. Swietelsky zum angebotenen Preis.

Einstimmiger Beschluss!

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten auch der Entwurf eines **Übereinkommens mit der ÖBB** hinsichtlich der Regelung der Kostentragung für die Erneuerung (Planung, Einreichung und Errichtung) und die zukünftige Erhaltung, Inbetriebhaltung und Reinvestition der bescheidmäßig angeordneten Sicherungsart für die Eisenbahnkreuzung in Bahn-km 264,629 (Stribacher-Auenweg) übermittelt. Demnach hat die Gemeinde Dölsach im Jahr 2023 einen einmaligen Kostenzuschuss in der Höhe von 78.175,83 € zu leisten und rückwirkend ab 2021 einen jährlichen Erhaltungsbeitrag in der Höhe von 1.614,72 €. Der Gemeinderat genehmigt vorliegendes Übereinkommen mit der ÖBB. Vom Land Tirol wird eine Förderung von 40 bis 50 % der anfallenden Kosten zu erwarten sein. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister berichtet, dass die ÖBB plant, den Bahnübergang im Bereich des Göriacher Auenweges zu schließen. Die diesbezügliche Verhandlung wird 2024-2025 stattfinden. Die Gemeinde wird sich gegen eine Schließung dieses Bahnüberganges vehement wehren.

Für das **Instandhaltungsprogramm Debantbach-Unterlauf** von Fluss-km 0,000 bis Fluss-km 2,150 für den Zeitraum 2023 bis 2025 belaufen sich die Projektkosten auf insgesamt 360.000 €. Der Interessenbeitrag wird zwischen Bund, Land und Gemeinde gedrittelt und ist diesbezüglich seitens der Gemeinde Dölsach ein Finanzierungsansuchen an den Bund über das Land Tirol zu stellen. Der jährliche Interessenbeitrag der Gemeinde Dölsach für die Jahre 2023 bis 2025 beträgt 40.000 €. Der Gemeinderat stimmt der Förderantragstellung und der damit verbundenen Finanzierungszusage einstimmig zu.

Um Kosten für diese Sanierung noch einzusparen, wird versucht, in Dölsach eine Bodenaushubdeponie genehmigen zu lassen.

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** vom 29. April 2022 über die Prüfung der Gemeindegebahrung vom 29. April 2022 wird vom Überprüfungsausschussobmann Johannes Draxl vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt:

- Der Bürgermeister berichtet, dass für das **Schwimmbadbuffet** ein Pächter für die Sommersaison gefunden wurde. Frau Sandra Petrovic aus Lienz wird das Lokal vom 1. Juni bis 31. Oktober 2022 pachten. Diesbezüglich wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet. Der Gemeinderat stimmt gegenständlichem Pachtvertrag einstimmig zu. Hinsichtlich der Ablöse für den Vorpächter wird der Bürgermeister noch Verhandlungen führen.
- Die **Theaterwerkstatt** begeht 2023 ihr 25. Bestandsjubiläum und plant dazu die Umsetzung des Theater-Projektes „Das Mädchen von Agunt“. Diesbezüglich wurde nun ein Subventionsansuchen gestellt. Der Bürgermeister schlägt vor, der Theaterwerkstatt für dieses Projekt eine Subvention in der Höhe von 5.000 € sowie eine Refundierung der anfallenden Vergnügungssteuer (rd. 8.000 €) zu gewähren. Einstimmiger Beschluss!
- GR DI Mühlmann Susanne, Vorsitzende des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport, berichtet vom Konzept für die **Bürgerbeteiligung**. Geplant sei, die Bevölkerung zu informieren und einen Fragebogen auszusenden, damit gemeinsam ein Gemeindeleitbild erarbeitet werden kann. Diesbezüglich verteilt sie an die Gemeinderäte Informationsmaterial „Miteinander unser Dölsach gestalten“ (Beilage). Der Bürgermeister kann sich eine Aussendung des Fragebogens mit der August-Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung vorstellen. Weitere Beratungen sollen folgen.
- GV Elmar Lukasser regt eine **Unterstützung** von Jungmüttern und Jungfamilien in Form einer kostenlosen Windeltonne an. Darüber entspann sich eine Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Auch andere Formen der Begrüßung neuer Erdenbürger werden angedacht. Der Bürgermeister schlägt vor, im Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport weitere Beratungen darüber zu führen.





## Maibaum 2022

Nach dem Dölsacher Osterball 2022, den wir gemeinsam mit den Dölsacher Bäuerinnen organisiert und durchgeführt haben, wobei wir uns auch noch bei den Dölsacher Humpmplatlern für die Mitternachtseinslage bedanken möchten, begannen schon die Planungen für die Maibaum-Passertage und die Maibaum-Verlosung 2022. Nach coronabedingten Ausfällen dieser Veranstaltung in den vergangenen Jahren freuten wir uns sehr, die diesjährigen Passertage und abschließende Verlosung organisieren und durchführen zu dürfen. Anfang und Ende Mai wurde jeweils an drei Tagen von 18.00 bis 6.00 Uhr früh durchgehend gepasst. Zum Abschluss veranstalteten wir am Samstag 4. Juni 2022 die Maibaumverlosung, bei welcher der Maibaum und weitere Hauptpreise gewonnen werden konnten. Für musikalische Umrahmung bei der Verlosung sorgte unser LJ-Mitglied Anna-Lena Moser mit einer Gruppe, dafür nochmals ein großes Dankeschön. Außerdem möchten wir der Agrar Görttschach/Gödnach als Sponsor des Maibaums und für die Bereitstellung des Platzes danken. Des Weiteren möchten wir uns noch bei der Gewinnerin des diesjährigen Baumes, bei Waltraud Trojer, ehemalige Ortsleiterin der Landjugend, für das Zurückgeben des Maibaumes bedanken, wodurch wir ihn wiederum durch Hans Gumpitsch bzw. Florian Plattner, unserem Obmann-Stellvertreter, versteigern konnten. Herz-



*Fotos: Landjugend/Jungbauernschaft Dölsach*

liche Gratulation an Armin Winkler, Georg Thaler, Roland Winkler und Florian Reiter zur gemeinsamen Ersteigerung des diesjährigen Maibaums aus Dölsach. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen BesucherInnen bedanken!

*Landjugend/Jungbauernschaft Dölsach*



## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### Runde Geburtstage

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war auch der Bürgermeister bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkskorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Die Jubilare nahmen das Präsent der Gemeinde mit Freude entgegen. Unter Berücksichtigung der Covid-Vorgaben schwelgte man im kleinen Kreis in alten Erinnerungen.

#### Wir gratulieren:

... am 11. Juni feierte Frau **Viktoria Moser**, geb. Granegger, aus Dölsach ihren 80. Geburtstag.

... am 12. Juli feierte Herr **Gerhard Zankl**, aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Gerhard Zankl mit Gattin Ruth.  
Foto: Privat



Viktoria Moser mit Gatten Franz und Bgm. LA Martin Mayerl.  
Foto: Gemeinde Dölsach



Simon Müllmann.

### Prüfungen

#### Wir gratulieren:

... Herrn **Simon Müllmann** aus Dölsach. Er hat die **Meisterprüfung** für das Handwerk „**Kraftfahrzeugtechnik**“ mit Erfolg abgelegt und ist berechtigt, den Meistertitel zu führen.

... Herrn **Jürgen Gorgasser** aus Dölsach. Er hat die **Befähigungsprüfung** für das reglementierte Gewerbe „**Elektrotechnik**“ mit Erfolg abgelegt. Der selbstständige Elektrotechniker und Trainer im WIFI Tirol verbringt seine Freizeit am liebsten mit der Familie. Getreu dem Motto „Lebe den Augenblick“ war Herr Gorgasser nach seiner schulischen und beruflichen Ausbildung als selbstständiger EDV-Techniker (ab 2004),

Seilbahnmonteur und im Kundendienst für die Fa. Doppelmayr (ab 2013) tätig, war verantwortlicher Betriebsleiter bei den Bergbahnen Nassfeld Pramollo AG (ab 2020) und ist seit 2022 selbstständiger Elektrotechniker.

## Zwei verdiente Dölsacher geehrt

Am 15. August, dem Hohen Frauentag, werden traditionell in Innsbruck von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung wird Menschen Anerkennung und Wertschätzung gezollt, die mit ihrem außerordentlichen sozialen und gesellschaftlichen Einsatz zum Wohle des Landes beigetragen haben und immer noch beitragen. Im Riesensaal der Hofburg wurden auch zwei Dölsacher Persönlichkeiten geehrt. Frau **Marianna Oberdorfer** aus Stribach erhielt das Verdienstkreuz des Landes Tirol für ihre Verdienste um den Erhalt der



*Jürgen Gorgasser legte die Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe „Elektrotechnik“ mit Erfolg ab.*

Osttiroler Trachten, Herr **Hans-Peter Glanzer** aus Görttschach erhielt die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine Verdienste um die Blasmusik. Wir gratulieren recht herzlich.



*Hans-Peter Glanzer mit den Landeshauptleuten Günther Platter (l.) und Arno Kompatscher (r.)*



*Marianna Oberdorfer mit den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol. Fotos: Die Fotografen*

# Volksbewegung vom 1. Mai 2022 bis 31. Juli 2022

**Geburten:** 3 Kinder  
**Zuzug:** 22 Personen  
**Todesfälle:** 2 Personen  
**Wegzug:** 17 Personen

Im Zeitraum vom 1. Mai 2022 bis 31. Juli 2022 erhöhte sich der Einwohnerstand um 0,259 % auf 2.318 Personen (Hauptwohnsitz).

**IMPRESSUM:** Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. LA Martin MAYERL. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck GmbH, Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

# Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach



Maieinblasen.

Fotos: Franz von Defregger Musikkapelle  
Dölsach/ Johanna Pichler



## Neuigkeiten

Am Tag der Blasmusik, dem 1. Mai, sind wir wieder durch Dölsach marschiert und haben den Mai eingeblasen. Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich wie in den letzten Jahren schon um unser leibliches Wohl gekümmert haben!

Anfang Juni sind wir im Rahmen eines Vereinsausfluges zum Kirchtag der Musikkapelle Stegen in Südtirol gefahren. Nach einem Dämmerchoppen haben wir den anderen Musikgruppen zugehört und den Abend am Festgelände ausklingen lassen. Neben der Kameradschaft innerhalb des Vereins wurde auch die Freundschaft zu unseren Südtiroler Kollegen gestärkt. Wir haben uns sehr gefreut, einen davon sogar am Anna Sonntag am Ederplan begrüßen zu können.

Ende Juni haben unsere JungmusikantInnen gemeinsam mit Musikschullehrern den SchülerInnen der



Musikausflug Stegen,



Anna Sonntag.

Foto: Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach/  
Johanna Pichler



Tag des offenen Probelokals.

Foto: Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach

Volksschulen Dölsach und Lavant einige Blasinstrumente vorgestellt. Wir hoffen, die Freude an der Blasmusik ist zu einigen Kindern übergesprungen und wir können sie in den nächsten Jahren bei der Musikkapelle begrüßen.

### Ehrungen

Im Rahmen des Muttertagskonzertes konnten wir auch wieder einige Mitglieder ehren. Jungmusikantin Katharina Köck absolvierte an der Klarinette das Bronzene Leistungsabzeichen, und bei unserem ehemaligen Obmann Peter Weingartner bedanken wir uns für 40 Jahre Mitgliedschaft. Zudem wurde Franz Wallensteiner zum Ehrenkapellmeister und Franz Moser senior zum Ehrenmitglied ernannt. Wir bedanken uns herzlich für die jahrzehntelange treue Mitgliedschaft und für eure Dienste für die Kapelle!

### Unser Obmann

Wie bereits in der letzten Ausgabe, möchten wir euch einen Teil des Vorstandes vorstellen. Martin Gander als verlässliches Mitglied bei der Musikkapelle ist seit letztem Jahr Obmann des Vereins und beantwortet einige Fragen zu sich.



Martin Gander.

Foto: Franz von Defregger  
Musikkapelle Dölsach/  
Johanna Pichler

### Was sind deine Aufgaben im Verein?

Als Obmann bin ich hauptsächlich für die organisatorischen Angelegenheiten zuständig und verrete den Verein nach außen. Das Abklären und Einteilen von

Terminen sowie der Informationsaustausch mit allen MusikantInnen, anderen Musikkapellen, dem Musikbezirk, der Gemeinde etc. gehören zu meinen Aufgaben.

### Kannst du deine musikalische Laufbahn kurz beschreiben?

Ich habe mit zehn Jahren begonnen, Klarinette zu lernen und bin drei Jahre später der Kapelle beigetreten. Ich wurde damals hauptsächlich von meinen Eltern dazu animiert ein Instrument zu lernen und dann dem Verein beizutreten. Ich bin froh, diesen Schritt gemacht zu haben, und möchte die bisherige Zeit bei der Musik nicht missen. Heuer bin ich bereits das 20. Jahr Mitglied der Musikkapelle. Früh habe ich Verantwortung im Verein und im Vorstand übernommen. So war ich zuerst einige Jahre Kassaprüfer, dann sechs Jahre Kassier, und schließlich bin ich seit einem Jahr Obmann.

### Weshalb sollte man Teil der Musikkapelle sein?

Begeisterte BlasmusikantInnen sollten auf jeden Fall einer Musikkapelle beitreten. Zum einen kann man das Erlernte zum Besten geben und weiter forcieren, zum anderen kommt man in eine Gemeinschaft mit vielen tollen Menschen, arbeitet am selben Ziel und trägt somit zum gemeinsamen Erfolg der Musikkapelle bei.

Bei uns wird neben teils auch harter und strenger Probenarbeit vor allem die Kameradschaft groß geschrieben. Für mich persönlich macht es vor allem diese und das gemeinsame Musizieren zwischen Jung und Alt besonders. Das gemütliche Beisammensein nach Proben, Konzerten und Ausflügen in freundschaftlicher Atmosphäre gehört da natürlich auch dazu.

### Was ist dein aktuelles Lieblingsstück?

Da fällt es mir schwer mich auf ein Stück festzulegen, aber am liebsten spiele und höre ich traditionelle und böhmische Blasmusik. Gerne darf es aber auch Moderneres wie Filmmusik oder Schlager sein.

### Welche Termine magst du am liebsten?

Grundsätzlich sind für mich alle Termine gleich wichtig, egal ob kirchliche Anlässe oder Konzerte. Es ist allerdings schon etwas Besonderes, wenn man mit der Kapelle zur Bühne hin aufmarschiert und anschließend ein Konzert spielt. Als Erstes fallen mir da zum Beispiel die Hauptplatzkonzerte in Lienz oder das Bezirksmusikfest ein.

### Anmerkung zur letzten Ausgabe:

Aus persönlichen und privaten Gründen hat Anton Lang sein Amt als Kapellmeister in der Zwischenzeit niedergelegt. Dankenswerterweise wurden die Kapellmeistertätigkeiten von Siegi Moser übergangsweise übernommen!

# Franz von Defregger Schützenkompanie

## Zahlreiche Abordnungen

Die größte Abordnung stellten wir am 15. Mai, wo unsere Kompanie mit sieben Mann und einer Marketerin in St. Martin /Passeier (Südtirol) beim diesjährigen Alpenregionsfest vertreten war. Unter offiziell 10.000 Schützen waren also auch acht aus Dölsach.

Beim Bataillonsfest Oberes Iseltal in Matrei und bei der Feier des JgB 24 in Lienz zum Anlass 40 Jahre Partnerschaft mit den Osttiroler Gemeinden am 1. Juli waren wir auch mit einer Fahnenabordnung vertreten. Gleichzeitig wurden auch 200 Rekruten angelobt und der HSV Lienz feierte sein 60-jähriges Jubiläum. Auch bei der Instein-Feier am 31. Juli in Tristach waren wir vertreten.



## Schützentrophy und Garnisonsschießen

Bei der Schützentrophy am 2. Juli in Lavant konnte unsere Kompanie mit der Mannschaft Martin Pfeifhofer, Alexander Tscharnidling und Emanuel Walder den hervorragenden zweiten Rang erreichen. Sie mussten sich nur der Kompanie aus Nußdorf-Debant

um einen Ring geschlagen geben! Gratulation. Das gleichzeitig ausgetragene Garnisonsschießen des Bundesheeres konnte unser Obmann Emanuel Walder mit 97 von 100 möglichen Ringen für sich entscheiden.

Geschossen wurde übrigens mit dem STG 77.





**Prozessionen**

Auch bei den heurigen zwei Prozessionen waren wir wieder vertreten, um mit Ehrensalven Gott die Ehre zu erweisen.

Im Anschluss daran wurden auch zwei Mitglieder geehrt:

Gerhard Egger für treue 15-jährige Mitgliedschaft und Andreas Mair vulgo Gasser für treue 60-jährige Mitgliedschaft.

Unserem Kameraden Andreas Mair durften wir auch nachträglich zum 70er gratulieren.

**Baonsfest in Debant**

Am 19. Juni fand das diesjährige Bataillonsfest Lienzer Talboden in Debant statt.

Als wiederum eine der stärksten Kompanien des Bataillons marschierten wir unter brütender Hitze auf, um beim Festakt mit Messe dabei zu sein.

Im Zuge des Festaktes wurde unser Hauptmann Georg Zirknitzer für 20 Jahre Hauptmann in Dölsach mit dem Verdienstzeichen des Bundes und unser Ehreoberleutnant Franz Walder für seine Verdienste

um das Tiroler Schützenwesen mit der Silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet!!!

Nach dem Abmarsch mit Defilierung gönnten wir uns die wohlverdiente Verköstigung auf dem Festgelände.

**Ehrenkompanie in Rangersdorf**

Am 29. Juli feierte der Kamaradschaftsbund Rangersdorf 140 Jahre K.u.K. Veteranenverein Rangersdorf.



Die Trachtenkapellen Oberdrauburg und Rengersdorf spielten gemeinsam den „Traum eines österreichischen Reservisten“.

Im Zuge dieser Veranstaltung durften wir die Ehrenkompanie stellen und leider – aufgrund der Witterung – nur stille Ehrensälvn abfeuern.

Die Aufführung wurde in einem renovierten Stadel durchgeführt und deshalb wurden der laute Knall einer Salve von den Trommeln imitiert!

Trotzdem glauben wir, dass wir Dölsach im Mölltal gut vertreten haben.

Die schneidigen Kommandos unseres Hauptmannes und unsere Gewehrgriffe waren ja sehr wohl gefragt.

## Jungschützen-NEWS

### Schützenschnurschießen in Ainet



Am 22. Mai fuhr das Betreuersteam nach Ainet, um das Schiebleistungsabzeichen für Jungschützen zu erwerben.

Die beiden Betreuer und Julian Nöckler scheiterten an diesem Tag, um die Schützenschnur zu erreichen bzw. deren Farbe zu verbessern.

Hervorzuheben ist jedoch Jungmarketenderin Tanja Bachlechner, die nach intensivem Training im Schützenheim mit 47 von 50 möglichen Ringen das Abzeichen in GOLD erreichen konnte. Dieses wurde ihr zu Fronleichnam feierlich überreicht. Gratulation!!!

Zur Belohnung gab's für alle ein vom Obmann spendiertes Eis.



### Herz-Jesu-Feuer

Am Vorabend zu Herz-Jesu entfachten die Dölsacher Jungschützen unter der genauen Anleitung von Betreuer Alexander Tscharnidling einige Feuer entlang der Burgruine Walchenstein oberhalb von Dölsach.

Sehr viele Vorbereitungsarbeiten waren nötig (Kerzen gießen, Halterungen bauen, Aufbau etc.), konnten aber gemeinsam super gemeistert werden.

Die Feuer erstrahlten hell und einige Zuschauer waren auch bei der Ruine anwesend, wo der Zugangsweg mit Fackeln von den Jungschützen ausgeleuchtet wurde und es auch für Durstige im „Innenraum“ der Ruine etwas zu trinken gab.



Die Dölsacher Jungschützen möchten sich ganz besonders bei Besitzer Toni Walder und den Sponsoren bedanken, die ihre Hilfe und Material zur Verfügung gestellt haben: Firmen Oberdruck, Zimmererei Weingartner und sun.e-solution.







Für die Video- und Bildaufnahmen bedanken wir uns bei Hannes Stocker.

### Gemütlicher Nachmittag im Waidach

An einem schönen Sommernachmittag trafen sich die Jungschützen im Waidach, um abseits des gewöhnlichen Schützendaseins a bissl Spaß zu haben.

Es wurde geplansch, gegrillt und Schießübungen auf Luftballone wurden durchgeführt. Es müssen nicht immer Zielscheiben sein!!!

Für alle ein feiner Nachmittag, der nach einer Wiederholung schreit!!!

### Patroziniumsgottesdienst in St. Margarethen

Am 20. Juli feierten unsere Jungschützen gemeinsam mit unserem Hw. Herrn Pfarrer und der versammelten Gemeinde den Patroziniumsgottesdienst.

Auch unser jüngster (Windel-)Schütze Sebastian ließ es sich nicht nehmen, während der hl. Messe neben

der Fahne zu stehen und diese „mitzutragen“. Im Anschluss an die Patroziniumsmesse luden unsere Jungschützen noch zu einer kleinen Agape, die sie vorbereitet hatten.

Sollte euer Interesse geweckt worden sein, mehr über die Jungschützen oder Schützen zu erfahren oder ihr möchtet sogar selbst Teil unserer Kompanie sein, dann meldet euch bei:

Jungschützenbetreuer Alexander Tscharnidling:

Tel. 0680-1517176 oder

Jungschützenbetreuer-Stv. Katharina Walder:

Tel. 0664-1072779 oder

Obmann Emanuel Walder: Tel. 0664-75009033

Übrigens: Uns gibt's auch auf FACEBOOK !!!! Dann seid ihr immer auf dem Laufenden, was bei den Dölsacher Schützen los ist.





# Roswitha Moser und Matthias Klocker sicherten sich den Tagessieg

Eine eindrucksvolle Laufveranstaltung war auch 2022 wieder der „13. Aguntum Römerlauf Dölsach“, welcher am Samstag, 11. Juni, bei hochsommerlichen Temperaturen über die Bühne ging. 169 Läuferinnen und Läufer kämpften in verschiedenen Altersgruppen des „Raiffeisen Läufercups 2022“ um einen Platz auf dem Siegerpodest.

Start und Ziel für alle Rennen war der Fußballplatz Dölsach. Je nach Altersklasse waren Streckenlängen von 400 Meter bis 7,4 Kilometer zu bewältigen. Beim Rennen der weiblichen Klassen über eine Dorfrunde von 3,7 km konnte sich Roswitha Moser von der LG Hochpustertal den Tagessieg sichern.

Der Sieg in der Jugendwertung, ebenfalls über 3,7 Kilometer ging knapp an Johannes Unterasinger von der SU Leisach-LA.

Das Hauptrennen der Männer wurde über zwei Dorfrunden und eine Streckenlänge von 7,4 Kilometer ausgetragen. Matthias Klocker vom SV Dölsach erkämpfte sich den Tagessieg und sicherte sich mit einer Zeit von 24.02,10 den neuen Streckenrekord.



## Ergebnisse:

**Bambini weiblich (2017 und jünger) 200 m:** 1. Mila Berger, LR Team Berger, 1.00,3; 2. Jana Gasser, SV Dölsach, 1.06,5; 3. Pia Stocker, Union Raika Compedal 1.32,4; 6. Leni Plankensteiner, SV Dölsach, 2.49,0.

**Bambini männlich (2017 und jünger) 200 m:** 1. Arik Ganeider, SV Dölsach, 52,2; 2. Samu Plankensteiner, SV Dölsach, 59,4; 3. Jan Biel, 1.05,2; 6. Henri Ernst Prislán, SV Dölsach, 3.34,2.

**Kinder weiblich U 8 (2015 bis 2017) 400 m:** 1. Carolin Kerschbaumer, WSV Stall, 1.21,5; 2. Elena Manhart, SV Dölsach, 1.22,4; 3. Evie Squasi, SU Leisach-LA, 1.28,7; 4. Perrine Plankensteiner, SV Dölsach, 1.31,2; 7. Rosa Ainetter, SV Dölsach, 1.41,4; 8. Mali Ganeider, SV Dölsach, 1.43,1.

**Kinder männlich U 8 (2015 bis 2017) 400 m:** 1. Finn Tabernig, SU Raiffeisen Lavant, 1.26,1; 2. Julian Helmer, SU Leisach-LA, 1.29,8; 3. Michael Walder, SU Raiffeisen Lavant, 1.30,4; 5. Mathias Edlinger, SV Dölsach, 1.43,3; 6. Daniel Eder, SV Dölsach, 1.49,0.

**Kinder weiblich U 10 (2013 bis 2014) 800 m:** 1. Marie Granig, SU Leisach-LA, 3.02,7; 2. Sophie Wieser, SU Raiffeisen Lavant, 3.03,1; 3. Klara Stocker, Union Raika Compedal, 3.05,9; 4. Elena Edlinger, SV Dölsach, 3.07,8; 6. Frieda Lumasegger, SV Dölsach, 3.09,2; 7. Agnes Ainetter, SV Dölsach, 3.15,1; 12. Lilly Pichler, SV Dölsach, 4.43,1.

**Kinder männlich U 10 (2013 bis 2014) 800 m:** 1. Jonas Fuchs, Union Raika Compedal, 2.57,4; 2. Andreas Lukasser, Union Raika Compedal, 2.58,6; 3. Noel Oberkofler, SV Dölsach, 3.00,3; 8. Damian Buchacher, SV Dölsach, 3.16,4; 9. Phillip Lugger, SV Dölsach, 3.19,9.

**Schüler weiblich U 12 (2011 bis 2012) 800 m:** 1. Lorena Oberhammer, SU Raiffeisen Lavant, 2.42,7; 2. Madlen Kerschbaumer, WSV Stall, 2.44,7; 3. Lorena Stegmann, SU Leisach-LA, 2.46,6; 6. Lena Gasser, SV Dölsach, 2.56,5; 8. Marie Lumasegger, SV Dölsach, 2.59,8; 0. Carina Oberkofler, SV Dölsach, 3.11,0; 12. Corinna Eder, SV Dölsach, 3.25,1; 15. Isabella Reiter, SV Dölsach, 3.47,4.

**Schüler männlich U 12 (2011 bis 2012) 800 m:** 1. Laurin Lerchbaumer, Union Raika Lienz, 2.40,2; 2. Leonas Plankensteiner, SV Dölsach, 2.42,7; 3. Linus Ablaber, SU Leisach-LA, 2.45,2; 6. Manuel Rauter, SV Dölsach, 2.59,7.

**Schüler weiblich U 14 (2009 bis 2010) 1.200 m:** 1. Lorena Plankensteiner, SV Dölsach, 4.13,1; 2. Anja Lukasser, Union Raika Compedal, 4.14,8; 3. Alena Troger, LG Hochpustertal, 4.15,6; 4. Laura Weingartner, SV Dölsach, 4.19,7.

**Schüler männlich U 14 (2009 bis 2010) 1.200 m:** 1. Leo Kollreider, LG Hochpustertal, 4.17,4; 2. Konrad Bergmann, LG Hochpustertal, 4.20,2; 3. Lorenz Lerchbaumer, Union Raika Lienz, 4.21,8.

**Schüler weiblich U 16 (2007 bis 2008) 1.600 m:** 1. Carina Kollreider, LG Hochpustertal, 5.28,4; 2. Annalena Unterasinger, SU Leisach-LA, 5.45,9; 3. Sarah Ausserlechner, LG Hochpustertal, 5.46,3.

**Jugend weiblich U 18 (2005 bis 2006) 3,7 km:** 1. Julia Lindsberger, Sportunion Nikolsdorf, 15.51,7.

**Jugend männlich U 18 (2005 bis 2006) 3,7 km:** 1. Johannes Unterasinger, SU Leisach-LA, 12.35,7; 2. Fabian Lindsberger, Sportunion Nikolsdorf, 12.43,5; 3. Magnus Bergmann, LG Hochpustertal, 14.34,5.

**Junioren weiblich U 20 (2003 bis 2004) 3,7 km:** 1. Tatjana Lukasser, Union Raika Lienz, 18.26,5; 2. Sarah Theurl, Amlach, 25.01,0.

**Junioren männlich (2003 bis 2004) 3,7 km:** 1. Luca Asslauer, SU Leisach-LA, 12.47,2.

**Hauptklasse weiblich (1993 bis 2002) 3,7 km:** 1. Selina Dissauer, RunninGraz, 16.16,50; 2. Marlene Brunner, SU Raiffeisen Lavant, 16.20,80; 3. Christina Schorn, RunninGraz, 16.23,005. Tamara Wallner, SV Dölsach, 21.13,60; 6. Isabella Plankensteiner, SV Dölsach, 23.10,90.

**Altersklasse Damen W 30 (1983 bis 1992) 3,7 km:** 1. Katja Lukasser, Union Raika Compedal, 17.44,1; 2. Daniela Lindsberger, Sportunion Nikolsdorf, 18.52,6; 3. Daphne Conings, 21.18,9; 4. Jasmin Rauter, SV Dölsach, 25.26,9.

**Altersklasse Damen W 40 (1973 bis 1982) 3,7 km:** 1. Maria Mitterer-Aßlauer, SU Leisach-LA, 15.53,7; 2. Cornelia Kerschbaumer, WSV Stall, 15.57,1; 3. Claudia Brandstätter, 16.32,1; 7. ex aequo Eva Oberkofler, SV Dölsach, 20.30,7, und Simone Oberkofler, SV Dölsach, 20.30,7.

**Altersklasse Damen W 50 (1963 bis 1972) 3,7 km:** 1. Roswitha Moser, LG Hochpustertal, 15.43,7; 2. Tiziana Ferroni, AC 2000 Toblach, 16.29,3; 3. Elisabeth Bürgel, Union Raika Lienz, 16.57,0.

**Altersklasse Damen W 60 (1953 bis 1962) 3,7 km:** 1. Herta Pfattner, US Quercia, 17.58,1.

**Altersklasse Herren M 80 (1942 und älter) 3,7 km:** 1. Mag. Anton Falkner, SV Dölsach, 25.43,9.

**Altersklasse Herren M 60 (1953 bis 1962) 3,7 km:** 1. Bernhard Eisenstecken, US Quercia, 15.22,9; 2. Josef Mascher, LG Hochpustertal, 16.07,1; 3. Johann Reisinger, SV Dölsach, 16.42,4.

**Hauptklasse Herren (1993 bis 2002) 7,4 km:** 1. Philipp Fuchs, Union Raika Compedal, 26.13,5; 2. Julian Brunner, AC 2000 Toblach, 26.23,8; 3.

Loris Burger, AC 2000 Toblach, 27.21,3; 6. Andreas Eder, SV Dölsach, 34.54,4; 7. Manuel Zeiner, SV Dölsach, 38.29,6.

**Altersklasse Herren M 30 (1983 bis 1992) 7,4 km:** 1. Matthias Klockner, SV Dölsach, 24.02,10; 2. Martin Jungmann, ESV Mittewald, 25.43,60; 3. Andrzej Biel, 25.57,70; 4. Patrick Pfurtscheller, SV Dölsach, 27.59,50; 7. Andreas Preidel, SV Dölsach, 47.57,00.

**Altersklasse Herren M 40 (1973 bis 1982) 7,4 km:** 1. Harald Oberkofler, SV Dölsach, 26.40,4; 2. Christian Oberhammer, SU Raiffeisen Lavant, 28.28,3; 3. Kevin Klockner, SV Dölsach, 30.00,1; 4. Daniel Hainzer, SV Dölsach, 30.25,8; 5. Mario Lumasegger, SV Dölsach, 30.57,8; 7. Karl Manhart, SV Dölsach, 32.57,7; 8. Martin Keuschnig, SV Dölsach, 33.14,2; 9. Christian Brandstätter, 33.48,6; 12. Joachim Kahr, SV Dölsach, 35.25,7; 4. Bernhard Reiter, SV Dölsach, 43.05,3.

**Altersklasse Herren M 50 (1963 bis 1972) 7,4 km:** 1. Ernst Ceklan, SV Dölsach, 27.58,4; 2. Tadeusz Milczarek, 29.15,0; 3. Josef Sieder, AC 2000 Toblach, 29.34,1; 8. Günther Lukasser, SV Dölsach, 45.39,5.

**Tagessieger Damen:** Roswitha Moser, LG Hochpustertal, 15.43,7.

**Tagessieger Herren und Streckenrekord:** Matthias Klockner, SV Dölsach, 24.02,10.

## Entlastungsdienst der Familienhilfe

Die Familienhilfe der Caritas ist eine „Krisenfeuerwehr“, die ins Haus kommt, wenn es akute Notsituationen und kurzfristige Betreuungsgänge für Kinder in einer Familie gibt. Der Entlastungsdienst unterstützt in schwierigen Situationen.

# Caritas

### Hilfe, die ins Haus kommt

Und plötzlich geht es doch wieder weiter: Der Entlastungsdienst der Caritas Familienhilfe unterstützt in schwierigen Situationen. Unsere Mitarbeiter\*innen entlasten dabei die Familie und ihre Kinder im Alltag. Familienhilfe ist vielfältig, Familienhilfe ist flexibel.

### Wir sind für Sie da

- wenn Sie rund um eine Schwangerschaft und Entbindung Hilfe brauchen;
- wenn Sie selbst oder Ihre Kinder erkrankt sind oder ein Krankenhausaufenthalt nötig ist;
- wenn Sie von einer chronischen oder psychischen Erkrankung betroffen sind;
- wenn Sie sich in belastenden Situationen befinden, die zu Erschöpfung führen;
- wenn Sie Ihr Kind ins Krankenhaus begleiten und weitere Kinder zu versorgen sind;



- wenn Sie berufstätig sind, Ihr Pflegeurlaub aufgebraucht ist und Ihr Kind erkrankt ist;
- wenn Sie kurzfristige Entlastung bei der Betreuung pflegebedürftiger Menschen oder Familienmitglieder mit Behinderung brauchen;
- wenn Sie Termine wahrnehmen müssen und ihre Kinder nicht mitnehmen können;
- wenn das Thema Sterben/Tod in der Familie zu belastenden Situationen führt.

### Was wir bieten

- Wir betreuen Ihre Kinder liebevoll und verantwortungsbewusst bei Ihnen zu Hause, beaufsichtigen Lern- und Hausaufgaben und kümmern uns um eine sinnvolle Freizeitgestaltung.
- Wir unterstützen Sie vorübergehend in der Haushaltsführung (Wäschepflege, Einkaufen, Kochen).
- Wir versuchen Sie in Ihrer persönlichen Lebenssituation gut zu begleiten, und Sie finden bei uns ein offenes, aber diskretes Ohr.
- In dringenden Fällen bleiben unsere Mitarbeiter\*innen auch über Nacht oder leisten Wochenend- bzw. Feiertagsdienst.
- Wir kümmern uns um eine Nachsorge.
- Eine längerfristige Nachbetreuung kann fallweise auch durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen gewährleistet werden.

### Kosten

Die Kosten werden von den Gemeinden und den Familien (Selbstbehalt) getragen. Durch Spendengelder und Sponsoren ist es möglich, den Selbstbehalt der Familie an das familiäre Einkommen anzupassen und Nothilfe zu leisten.

Caritas Familienhilfe Osttirol

Antoniusgasse 2, 9900 Lienz

Tel. 04852/62142-10 oder 0676-87306221



## FCD News

Ein spannendes Frühjahr mit der Entscheidung im letzten Spiel konnte unser FCD positiv beenden. Es macht uns stolz, erstmalig in der Vereinsgeschichte in die Unterliga aufgestiegen zu sein und im Prämierenjahr die Liga gehalten zu haben. Auch konnten wir allen kritischen Stimmen, die uns im Vorfeld prophezeit hatten nicht einen einzigen Punkt in der Unterliga zu schaffen das Gegenteil beweisen. Platz elf – VOR Matrei und das mit nahezu der gleichen Mannschaft wie in der 1. Klasse! Wenn man es objektiv beurteilt, wurde uns Team sogar schwächer, da uns nach dem Aufstieg Raphael Wibmer und Pascal Obergantschnig ja wieder in Richtung ihrer Heimat verlassen haben. So gesehen macht es uns stolz bzw. können wir/ unsere Dölsach-Fans doppelt stolz sein, es geschafft zu haben. Aber das war alles Vergangenheit – wir haben in der kurzen Sommerpause alles daran gesetzt unser

Team zu ergänzen und zu verstärken – wir konnten nach schmerzlichen Abgängen von Marco Ortner, Patrik Maierbrugger, Fabio Schöpfer, Julian Fürhapter und Akim Stahl (spielt bei Dynamo Dölsach weiter) fünf Zugänge fixieren und freuen uns in Dölsach Gerwald Wallner, Maxi Ortner, Christian Brandstätter, Thomas Infeld und Raphael Wibmer zu begrüßen. Mit ihnen, aber natürlich auch allen unseren jahrelangen „Stammspielern“ werden wir alles daran setzten, die Überraschung zu wiederholen und in der Unterliga zu bleiben. Besonders freut es uns, das wir aufgrund der breiten Zustimmung und Bereitschaft innerhalb des Vereins in dieser Saison mit einer zweiten Kampfmannschaft in der 2. Klasse A unter dem Namen DYNAMO DÖLSACH antreten können – auch dieses Projekt stellt uns vor neue spannende Herausforderung – wir sind aber auch hier zuversichtlich ein gutes Gesicht zu machen!



*Christian Brandstätter*



*Raphael Wibmer*



*Maxi Ortner*



*Thomas Infeld*

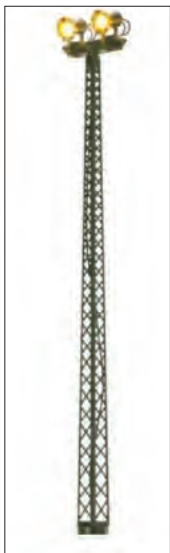


*Gerwald Wallner*



Im Nachwuchs stellen wir für die heurige Saison folgende Teams: Fußballkindergarten, U 7, U 8, U 9, U 11, U 13 (SG mit Tristach); U 15 (SG mit Lienz) und U 17 (Spielgemeinschaft mit Lienz) – diese Mannschaften befinden sich aktuell noch in der Sommerpause, werden aber auch mit Anfang August das Training aufnehmen und dann im Herbst in den Meisterschaftskampf eingreifen.

Ein paar kleine Neuigkeiten gibt es bezüglich des geplanten Flutlichts und der Erweiterung der Zuschauertribüne Süd – hier haben wir jetzt alle Pläne zusammen und diese bei der Gemeinde eingereicht – unser Ziel ist es heuer zumindest noch alle Grabungs- und Fundamentarbeiten durchzuführen, die Tribüne zu errichten und im Idealfall im Herbst noch das Flutlicht selbst aufzustellen. Hier müssen wir auch noch ein paar Euro's für unser Sparschein lukrieren – dann sollte der Umsetzung nichts mehr im Wege stehn.



Um die aktuelle offene Restsumme aufzubringen, planen wir ein „Baukastensponsoring“ wo wir um Unterstützung in Dölsach bitten werden – geplant ist hier, unsere Flutlichtmasten um je 2,00 € pro erworbenen Zentimeter zu „verkaufen“ – für eure Unterstützung bedanken wir uns bereits jetzt recht herzlich!!

**2,00 € / cm**

**Unterstützungskonto:  
DOLOMITENBANK;  
Sportverein FC Dölsach;  
IBAN: AT27 4073 0000 0004 0240  
VERWENDUNGSZWECK:  
Flutlicht Römerstadion**

**Auch sind unsere Saisonkarten für die Saison 2022/23 ab sofort erhältlich – diese berechtigen zum Eintritt bei allen Heimspielen des FC TTT Dölsach in der Unterliga sowie bei allen Heimspielen von FC DYNAMO Dölsach in der 2. Klasse A – erhältlich bei allen Spielern, Funktionären und bei allen Heimspielen.**

Danke an ALLE  
– EUER  
FC Dölsach



Dölsach, im August 2022

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Dölsach gelangt zum  
**ehemstmöglichen Eintritt bis Mitte März 2023**  
ein Dienstposten zur Neubesetzung:

**Raumpfleger (m, w, d)**  
(Beschäftigungsausmaß 50 % entspricht  
Ø 20 Wochenstunden)

**Einsatzbereich:** Kindergarten

Das Dienstverhältnis wird befristet bis Mitte März 2023 eingegangen. Eine unbefristete Verlängerung des Beschäftigungsausmaßes ist danach möglich.

Voraussetzungen bzw. Anforderungen:

- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Sorgfältigkeit;
- Flexibilität, Vertraulichkeit, lösungsorientiertes Vorgehen bei Konflikten;
- einwandfreier Leumund sowie gesundheitliche und fachliche Eignung;
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern);
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft.

Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5, Entlohnungsstufe 3. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die angeführte Einstufung gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Kopie von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug, Nachweis über Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse) ist bis spätestens **2. September 2022**, beim Gemeindeamt Dölsach, 9991 Dölsach – Wenzl Platz 1, E-Mail: office@doelsach.at, einzubringen (digital oder analog). Die Vergabe der Stelle behält sich der Gemeinderat vor.

Für die Gemeinde Dölsach:  
(Bgm. LA Martin MAYERL)

# BÜRGERBETEILIGUNG – Unser Dölsach gemeinsam gestalten

Die Gemeinderatswahlen haben neue Möglichkeiten geschaffen, der neue Gemeinderat ist voller Motivation, ein neuer Schub an Energie und Tatendrang ist in der Gemeinde spürbar. Die Zeiten sind herausfordernd, die Aufgaben für die Gemeinde unzählig. Daher wollen wir alle Dölsacherinnen und Dölsacher einladen, zu einer fruchtbaren Entwicklung der Gemeinde beizutragen:

Die neue Gemeindeführung mit Bürgermeister, Vorstand und Gemeinderat sowie den neu besetzten Ausschüssen will für alle im Dorf den „**BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS – Unser Dölsach gemeinsam gestalten**“ starten. Es soll eine gemeinsame, allgemein getragene Dorfidentität entwickelt werden, in der die Generationen miteinander vernetzt werden, zukunfts- und klimafitte Projekte zielführend angegangen und vor allem die Stärken jedes Einzelnen in der Gemeinde genutzt werden um einen feinen Lebensraum zu gestalten. Es soll ein offener, wertschätzender Prozess sein, in dem zugleich auch das gegenseitige Vertrauen gestärkt wird. **Wir freuen uns, wenn IHR mitmacht!** In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir einen **Fragebogen** abgedruckt. Bitte nehmt euch die Zeit, euch mit eurer Familie, mit euren Freunden oder auch alleine hinzusetzen und über **eure Ideen für Dölsach** nachzudenken. Bitte beantwortet die Fragen und tragt eure Anregungen und Ideen in den Fragebogen ein. Die Befragung findet **anonym** statt!

Der Fragebogen kann einfach abgetrennt und in den Postkasten vor der Gemeinde eingeworfen werden. Ihr könnt ihn aber auch gerne per Post schicken (Gemeinde Dölsach, 9991 Dölsach, Wenzl Platz 1) oder per E-Mail übermitteln (gemeinde@doelsach.at). Es ist auch ein QR-Code abgedruckt, der es euch ermöglicht, den Fragebogen gleich online auszufüllen. Die Abgabe- bzw. Ausfüllmöglichkeit besteht bis zum 30. September 2022, und ihr seid mit dabei.

## Wie geht es nach der Befragung weiter?

Im Herbst wird der Fragebogen ausgewertet. Die Ergebnisse werden bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt (voraussichtlich im November) und in einer der nächsten Gemeindezeitungen veröffentlicht. Bei der Gemeindeversammlung werden die wichtigsten Themen aus der Befragung ausgewählt und mit Euch diskutiert. Gemeinsam sollen ein **Leitbild für Dölsach** und ein **Maßnahmenprogramm für die nächsten Jahre** entwickelt werden. Für interessierte Gemeindebürger:innen gibt es die Möglichkeit, auch weiterhin aktiv beim Prozess dabei zu bleiben.

**Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit und darauf, unser Dölsach gemeinsam zu gestalten!**

**Bürgermeister LA Martin Mayerl  
und der Gemeinderat**



*GR-Ausschüsse bei der Arbeit.*



Hier geht es zur Online-Befragung

# ICH MACH MIT! Unser Dölsach gemeinsam gestalten

**Zu welcher Altersgruppe gehörst Du?** Bitte kreuze an.

- bis 20 Jahre
- 20 bis 40 Jahre
- 40 bis 65 Jahre
- über 65 Jahre

**Wie empfindest Du die Lebensqualität** und das Angebot in Dölsach?

Bitte kreuze an, es gilt das Schulnotensystem (1= Sehr gut, 5 = Nicht genügend)

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

**Was gefällt Dir besonders gut?** Welches Angebot, welche Einrichtung, welche Organisation, welche Veranstaltung etc. gefällt Dir? Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---



---



---

**Welche Themen interessieren Dich in Dölsach besonders,** welche Themen sind Dir besonders wichtig? Bitte kreuze an oder fülle aus.

- Bau- und Infrastruktur
- Mobilität, öffentlicher Verkehr
- Familie, Generationen und Soziales
- Bildung, Kultur und Sport
- Dorfentwicklung und Tourismus
- Energie und Umwelt
- Sonstiges

**Welche Ideen hast Du** zu den für Dich interessanten Themen? Was möchtest Du ändern? Was geht Dir besonders ab? Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---



---



---



---



---



---

**Vernetzung der Generationen:** Wir haben verschiedenste Bevölkerungsgruppen in unserem Dorf (Kinder, junge Erwachsene, Eltern, Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schüler, Erwerbstätige, Pensionisten etc.) und wollen diese vernetzen und mehr unterstützen. Welche Bedürfnisse siehst Du in diesem Zusammenhang in unserem Dorf? Welche Ideen hast Du dazu? Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---



---



---



---





Hier geht es zur Online-Befragung

# ICH MACH MIT!

## Unser Dölsach gemeinsam gestalten

**Mobilität in der Gemeinde:** Das Busnetz soll ausgebaut und zum Bahnhof erweitert werden, neue Radwege sollen entstehen, die auch für Alltagswege (z. B. Weg zur Arbeit, zum Einkaufen) genutzt werden sollen.

Kannst Du dir vorstellen, in Zukunft öfter das Rad bzw. den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen?

- ja, fast immer     ja, regelmäßig     ja, gelegentlich     nein

Welche Anliegen/Ideen hast Du in Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr (Bus, Zug) und das Radwegenetz in unserer Gemeinde? Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---

---

---

**E-Carsharing:** Zum Thema Mobilität wird überlegt, ein Carsharing mit einem Elektro-Auto der FLUGS-Flotte der Regionalenergie Osttirol beim Tirolerhof zu installieren und für die Gemeindebürger verfügbar zu machen. Kannst Du dir vorstellen, Deine Wege über dieses E-Carsharing zu erledigen? Bitte kreuze an.

- ja, fast immer     ja, regelmäßig     ja, gelegentlich     nein

Deine Ideen/Anmerkungen dazu: Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---

---

---

**Photovoltaikausbau:** Es soll der Photovoltaikausbau in Dölsach forcieren werden (öffentliche und private Gebäude). Hast Du schon eine PV-Anlage installiert oder hast du Interesse, eine Photovoltaikanlage auf deinem Dach/auf deinem Gebäude zu errichten?

- PV-Anlage ist installiert     ja, möchte eine PV-Anlage installieren     nein

Welche Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten der Gemeinde sind Dir dazu wichtig? Welche Anliegen/Ideen hast Du dazu? Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---

---

---

**Dölsacher Einkaufs-Gutscheine:** Es gibt die Idee, in Dölsach einen eigenen Geschenkgutschein (z. B. Dölsacher Agunt Euro, ähnlich wie City Ring-Gutscheine) anzubieten. Es soll mit diesem Gutschein die Möglichkeit bestehen, bei Dölsacher Betrieben einzukaufen bzw. ihre Leistungen zu konsumieren. Hast Du Interesse an diesem Projektvorschlag, welche Anmerkungen gibt es dazu von Dir (Anmerkungen von Dölsacher Betrieben und von der Dölsacher Bevölkerung)? Bitte kreuze an.

- ja     nein     egal

Deine Ideen/Anmerkungen dazu: Bitte fülle aus, Stichworte reichen aus.

---

---

---

